

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-PP_204\]](#)

An alle

**Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die Legislative des Freistaats Bayern**

Übersendung per Email

*(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an
jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag
zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in
der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und
zu verwalten.*

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäuml / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böttl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmarr Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazzolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

**Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die Exekutive des Freistaats Bayern**

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident,
Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister
für Bundesangelegenheiten und Medien *)
Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten

ministerpraesident@stk.bayern.de

hubert.aiwanger@stk.bayern.de

florian.herrmann@stk.bayern.de

und Internationales in der Staatskanzlei	eric.beisswenger@stk.bayern.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@stk.bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	christian.bernreiter@stk.bayern.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@stk.bayern.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@stk.bayern.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	markus.blume@stk.bayern.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	albert.fueracker@stk.bayern.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@stk.bayern.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	michaela.kaniber@stk.bayern.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stk.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@stk.bayern.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@stk.bayern.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@stk.bayern.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	sandro.kirchner@stk.bayern.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	martin.schoeffel@stk.bayern.de

- *) *Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
- a) *Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar ggf. auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.*
- b) *Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.*

Vaterstetten, 02.12.2023

**Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Information über den OFFENEN BRIEF an den Bayerischen Staatsminister der Justiz, Georg Eisenreich, mit Kopie an den Ministerpräsidenten Markus Söder und den Stellv. Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger**

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

anbei übersende ich Ihnen den auf den 15.11.2023 datierten OFFENEN BRIEF an den Bayerischen Staatsminister **der Justiz, Georg Eisenreich, mit Kopie an den Ministerpräsidenten Markus Söder und den Stellv. Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger, inklusive seiner 3 Anlagen:**

- [IG_K-PP_203]_ 20231115_OFFENER BRIEF an G. Eisenreich Bayer. Staatsminister der Justiz_cc Söder und Aiwanger.pdf
1. [IG_K-JU_497] 04.10.2023 StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 2.481 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg
 2. [IG_K-JU_498] 09.10.2023 Rüter Schreiben an LtdStA Hajo Tacke, StA München II
 3. [IG_K-JU_506] 06.11.2023 Mahnung der StA München II

Der Inhalt des Offenen Briefes macht zunächst den Eindruck, als hätte hier der Justizminister Eisenreich ein Problem, weil er zumindest in direkter Linie Weisungsbefugter gegenüber den „**von der Leine gelassenen bayerischen Staatsanwälten**“ ist.

Dem ist aber nicht so, bei genauerer Betrachtung ist erkennbar, dass von diesem Problem **Sie alle betroffen** sind.

Über den Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum „[Bayerischen Richter- und Staatsanwaltsgesetz \(BayRiStAG\)](#)“ (DS 17/18836 und DS 17/20554) erfolgte die endgültige Abstimmung am 22.02.2018 im Plenum des Bayerischen Landtags. Das Plenarprotokoll von der Plenarsitzung am 22.02.2018 (DS 17/20853) gibt auf den Seiten 11086, 11087 wider wie diese Abstimmung gelaufen ist. Demnach wurde das Gesetz mit den Stimmen der CSU-Fraktion (gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD, FREIEN WÄHLER, BÜNDNIS/DIE GRÜNEN und des fraktionslosen Hr. Filbinger) angenommen.

Das [BayRiStAG](#) regelt in [Art. 12 \(1\)](#):

„Für die Ernennung der Präsidenten und Präsidentinnen des Obersten Landesgerichts, der Oberlandesgerichte, des Verwaltungsgerichtshofs, des Landessozialgerichts, der Landesarbeitsgerichte und der Finanzgerichte sowie der Generalstaatsanwälte und Generalstaatsanwältinnen ist die Staatsregierung zuständig. Die anderen Richter und Richterinnen sowie Staatsanwälte und Staatsanwältinnen ernennt die oberste Dienstbehörde; sie kann die Ausübung dieser Befugnis durch Rechtsverordnung auf nachgeordnete Behörden übertragen. [...]“

Es ist also geregelt, dass die Bayerische **Gerichtsbarkeit (Judikative)** von der bayerischen Staatsregierung (**Exekutive**) ausgewählt/kontrolliert wird. Das ist Verfassungsbruch, es hebt die verfassungsmäßig garantierte Gewaltenteilung zwischen den 3 Säulen unseres Rechtsstaates aus. Bzgl. der Sozialgerichtsbarkeit wird dann mit der „[Bayer. Verordnung über die Führung der Dienstaufsicht über die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit \(BayDienstAVSG\)](#)“ in [§ 1 Absatz 1](#) geregelt:

„Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales führt die allgemeine Dienstaufsicht über die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit.“

Kurz: **Die CSU hat sich mit Hilfe ihrer CSU-Landtagsabgeordneten ein verfassungswidriges Richter- und Staatsanwaltsgesetz gegeben mit welchem eine CSU geführte bayerische Staatsregierung die bayerische Justiz kontrolliert, also darüber entscheidet was „Recht ist“.**

Von den ca. 100 CSU-Landtagsabgeordneten des 17. Bayerischen Landtags, die am 22.02.2018 für die Annahme des Gesetzentwurfes der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung (Kabinett Seehofer II, 08.10.2013 – 13.03.2018) gestimmt haben, sitzen auch heute die folgenden 43 CSU-Landtagsabgeordneten im 19. Bayerischen Landtag als sei nichts gewesen:

Ilse Aigner / Volker Bauer / Jürgen Baumgärtner / Winfried Bausback / [Eric Beißwenger](#) / [Markus Blume](#) / Robert Brannekämper / Alex Dorow / Norbert Dünkel / Ute Eiling-Hütig / [Georg Eisenreich](#) / Wolfgang Fackler / Alexander Flierl / Karl Freller / [Albert Füracker](#) / [Judith Gerlach](#) / Petra Guttenberger / [Florian Herrmann](#) / [Joachim Herrmann](#) / Michael Hofmann / Klaus Holetschek / Gerhard Hopp / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / [Michaela Kaniber](#) / Harald Kühn / Walter Nussel / Tobias Reiß / Andreas Schalk / [Ulrike Scharf](#) / [Martin Schöffel](#) / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / [Markus Söder](#) / Karl Straub / Peter Tomaschko / Carolina Trautner / Steffen Vogel / Josef Zellmeier

D.h. es sitzen 43 CSU-Abgeordnete im Landtag, die für einen Gesetzesvorschlag der CSU-Regierung gestimmt haben, welcher die verfassungsmäßig garantierte Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative beseitigt.

Diese Landtagsabgeordneten werden vielleicht argumentieren wollen: sie seien doch gewählt. Dem wäre entgegen zu halten: das berechtigt keinesfalls zur Beseitigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Und außerdem: bevor sie gewählt wurden, wurden sie von der CSU als „wählbare Kandidaten / zu wählende CSU-Mitglieder“ auf die Wahllisten zur Landtagswahl gesetzt, weil sie so hervorragend die Interessen der CSU vertreten.

Es ist öffentlich angegeben, dass alle Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung des Kabinetts Söder III, also auch die 13 CSU-Mitglieder, dem Bayerischen Landtag angehören. Dies ist nicht ganz richtig, denn verfassungskonform haben die Mitglieder der Exekutive während ihrer „Regierungszeit“ ihre Mitgliedschaft in der Legislative ruhen zu lassen; sie sind also bestenfalls passive Landtagsabgeordnete.

Von den 13 CSU-Mitgliedern der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung haben 11 im 17. Bayerischen Landtag den Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum „[Bayerischen Richter- und Staatsanwaltsgesetz \(BayRiStAG\)](#)“ **höchstselbst** angenommen. Diese 11 CSU Staatsregierungsmitglieder haben sich also am 22.02.2018 **selbst ermächtigt** mit verfassungswidrigem Gesetz die Funktionen/Positionen in der Judikative und insbesondere die Funktionen/Positionen in der bayerischen Staatsanwaltschaft zu besetzen.

Alle bayerischen Staatsanwälte inkl. des Generalstaatsanwalts der Generalstaatsanwaltschaft

München, Reinhard Röttle ([IG_K-JU_461]), die nach dem von der CSU-Landtagsfraktion in der Plenarsitzung am 22.02.2018 angenommenen **Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung für das Bayerische Richter- und Staatsanwaltsgesetz (BayRiStA)** von der Bayerischen Staatsregierung oder ihr unterstehender Beamter für ihre Posten erwählt wurden, leiden an einer **extremen Leseschwäche** ([IG_K-JU_442], [IG_K-JU_443], [IG_K-JU_447], [IG_K-JU_448], [IG_K-JU_452], [IG_K-JU_460], [IG_K-JU_461], [IG_K-JU_470], [IG_K-JU_471], [IG_K-JU_480], [IG_K-JU_481]), die zur Folge hat, dass die **bayerischen Staatsanwälte** allesamt keine Strafanzeigen oder Strafanträge lesen können und demzufolge das **Rechtsmittel der Strafanzeige und Strafantrag** nach **§ 158 StPO** gegen **Straftäter aus allen bayerischen Behörden und bayerischen öffentlich-rechtlichen Institutionen im Freistaat Bayern de facto beseitigt** ist und die **Strafjustiz im Freistaat Bayern zu einer reinen politischen Willkürjustiz der CSU-geführten Bayerischen Staatsregierung verkommen** ist ([IG_K-PP_203]) (*Standard-Methode 1*).

Auf diese Weise bestimmen sie was in der „Rechtsprechung“ der bayerischen Strafgerichtsbarkeit der ordentlichen Gerichte „Recht“ ist und **insbesondere** bestimmen sie auch was nicht „Unrecht“, also nicht strafbar ist; nämlich das Brechen der Regelungen des Strafgesetzbuches und der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland durch alle Mitarbeiter von staatlichen Behörden und öffentlich-rechtlichen Organisationen, solange diese die Gesetze im Interesse der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung verbiegen und missachten, oder die **politische Willkürjustiz** unter Aushebelung von deren grundrechtsgleichen Rechten nach Artikeln 101 (1) und 103 (1) Grundgesetz gegen jene, die diese Zustände gerichtsfest beweisen und öffentlich machen.

Sowohl die Zustimmung der CSU-Landtagsabgeordneten des 17. Landtags am 22.02.2018 für das verfassungswidrige *Bayerischen Richter- und Staatsanwaltsgesetz (BayRiStAG)* als auch dessen Nutzung durch die CSU geführten Bayerischen Staatsregierungen über deren etablierte Richter und Staatsanwälte insbesondere zur Verhinderung der Verfolgung von Straftaten aller Mitarbeiter von staatlichen Behörden und öffentlich-rechtlichen Organisationen erfüllen den Straftatbestand des

§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB

(1) Wer es unternimmt, **mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt**

1. den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder
2. **die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,**

wird **mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren** bestraft.

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

Sie können, jeder für sich, in der „staden Zeit“ überlegen, was das für Sie konkret bedeutet. Ich für meinen Teil werde das in jedem Fall tun.


.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

- [IG_K-PP_203]_ 20231115_OFFENER BRIEF an G. Eisenreich Bayer. Staatsminister der Justiz_cc Söder und Aiwanger.pdf
1. [IG_K-JU_497] 04.10.2023 StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 2.481 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg
 2. [IG_K-JU_498] 09.10.2023 Rüter Schreiben an LtdStA Hajo Tacke, StA München II
 3. [IG_K-JU_506] 06.11.2023 Mahnung der StA München II

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis [IG_K-JU_507] ff., [IG_S13]
alle referenzierten Dokumente [IG_K-XX_23yyyy] oder [IG_O-XX_yyyyy] sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>, die Beweisdokumente der Gruppe "IG-K" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "IG-Szz" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

*D.h. die Staatsminister und Staatssekretäre der Bayerischen Staatsregierung sind **nicht** über eine Email-Adresse in der Bayerischen Staatskanzlei erreichbar.*

Sie sind auch nicht über eine Email-Adresse als jeweiliger Minister erreichbar, sondern nur über diese Irreführung der Email-Sender mit diesem „persönlichen Kontaktformular“.

Sie werden ja hoffentlich alle die vollständigen Dokumente vom Leiter der Staatskanzlei Florian Herrmann erhalten.

Wenn dieser versagt, ist es allerdings auszuhalten, denn alle haben die Information über ihre Email-Adresse als Landtagsabgeordneter erhalten. Dies hätten sie aber nicht dürfen, denn sie haben ihr Abgeordneten-Mandat ruhen zu lassen, solange sie Mitglieder der Regierung (Exekutive) sind.

Es ist Aufgabe der Abgeordneten (Legislative) die Regierung (Exekutive) zu kontrollieren. Die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung kontrollieren sich also selbst – man sieht, wenn man die diversen Skandale in Bayern verfolgt, wie erfolgreich sie dies tun.

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-PP_208\]](#)

An alle

**Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die Legislative des Freistaats Bayern**

Übersendung per Email

*(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an
jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag
zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in
der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und
zu verwalten.*

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäuml / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böttl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmar Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazzolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

**Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die Exekutive des Freistaats Bayern**

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident,
Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister
für Bundesangelegenheiten und Medien *)

ministerpraesident@stk.bayern.de

hubert.aiwanger@fw-landtag.de

florian.herrmann@stk.bayern.de

herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Staatskanzlei	buero@eric-beisswenger.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@csu-bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	kontakt@christian-bernreiter.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@csu-mdl.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@fw-landtag.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	landtag@markus-blume.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	fueracker@buergerbuero-nm.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@fw-landtag.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	kontakt@michaela-kaniber.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stmas.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@csu-mdl.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@fw-landtag.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@fw-landtag.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	buero@sandro-kirchner.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	post@martin-schoeffel.de

- *) Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
- a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.*
- b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.*

Vaterstetten, 28.01.2024

**Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Information über die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen von
Staatsanwaltschaft und Gerichten (AG, LG)**

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung, mit Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet am per Email 03.12.2023; [\[IG_K-PP_204\]](#)) unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen**. Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II**.

Und was machen **die verantwortlichen Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung**, insbesondere der **Staatsminister für Justiz Georg Eisenreich** ? Nichts.

Stimmt nicht ganz dieses „Nichts“, denn die CSU-Mitglieder der Staatsregierung schaffen die Kriminalität an.

- Am 12.12.2023 habe ich ein auf den 04.12.2023 datiertes Schreiben eines **RD Lange vom StMJ** erhalten, in welchem er im eigenen Namen in 4 Absätzen gespickt mit **7 Lügen** aus der untersten Schublade und **2 Falschaussagen** erklären will, dass mein Offener Brief ganz anders zu verstehen sei ([\[IG_K-PP_206\]](#), [ANL_1](#)). Lächerlicherweise möchte er den für **massenhafte Rechtsbeugungen und Strafvereitelungen im Amt** verantwortlichen **Generalstaatsanwalt Reinhard Röttle** zur „Sachbehandlung“ einbeziehen; man nennt das **„den Bock zum Gärtner machen“**. Auf meine Anfrage, durch wessen Hilfe der RD Lange an das persönlich an den Justizminister Eisenreich in der Bayerische Staatskanzlei adressierte Einschreiben gelangt sei und wodurch er sich berufen fühlt so selbtherrlich auf fremder Leute Briefe zu antworten, hat es ihm die Sprache verschlagen. Herr **Florian Herrmann, Leiter der Staatskanzlei**, ist es in Ihrer Staatskanzlei üblich das Postgeheimnis zu brechen ([§ 206 Strafgesetzbuch](#), [Art 10 \(1\) Grundgesetz](#)) nach dem Motto: wir brechen ja auch sonst die Verfassung und das Strafgesetzbuch; da können wir auf solche Feinheiten keine Rücksicht nehmen ?
- Nachdem im **Offenen Brief vom 15.11.2023** an Sie, Herr **Justizminister Eisenreich**, mitgeteilt wurde, dass (nachfolgende Zitate aus dem Offenen Brief [\[IG_K-PP_203\]](#))
 - „[...] der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, auf die **ordentliche Gerichtsbarkeit** pfeift, in Selbstjustiz Richter spielt und ohne rechtsgültigen Gerichtsbeschluss eines ordentlichen Gerichts sich selbst eine Rechnung zum **politischen Mundtotmachen** meiner Person über die in seinem Verantwortungsbereich „gezimmerte“ Zwangszahlung von 2.400 Euro im IT-System der Landesjustizkasse Bamberg ausstellt“
 - „[...] der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, meine **Strafanzeige** mit meinen Nachweisen seiner begangenen Straftaten/Verbrechen inkl. des **Hochverrats gegen den Bund (§ 81 StGB)** ([\[IG_K-JU_498\]](#)) einfach ignoriert und mit seiner Privat-Willkürjustiz weitermacht als sei nichts geschehen, [...]“
 - „[...] der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke** in seiner Rechnung droht [...] und meint in seiner Mahnung noch die Erzwingungshaft nachlegen zu müssen“

hat dieser direkt den Weisungen des Justizministers unterstehende **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke** seine Mitarbeiter in der sog. **„Strafvollstreckung“ der Staatsanwaltschaft München II** angewiesen, seine **private Willkürjustiz mit aller Gewalt fortzusetzen**. Dabei ist es diesen Mitarbeitern völlig egal, dass dieses **selbsternannte Richterspielen des LtdOStA Tacke** in krassem Gegensatz zum, zumindest in den Gesetzen festgelegten, bundesdeutschen Rechtssystem steht ([\[IG_K-JU_511\]](#), [ANL2](#)). Die „letztmalige“ Mahnung wird von diesen Mitarbeitern sogar solange heraus gezögert, dass sie pünktlich zu Weihnachten die „stade Zeit“ verschönt, und die Herrschaften der Staatsanwaltschaft München II entwickeln einen gewissen Sinn für's Marketing:

Man muss auf den Putz hauen mit dem, was man anzubieten hat. Aus dem gängigen „Lidl lohnt sich“ wird „staatliche Kriminalität lohnt sich; für die klappehaltenden Untertanen gibt's Friedhofsruhe, für die Aufmüpfigen **droht Haft!** ([\[IG_K-JU_521\]](#), [ANL3](#)).

Vielleicht sollte ich mich dem Trend anschließen und denen mitteilen, die in der

„DeChGe“ ihren Platz in der Geschichte gefunden haben ([ANL6](#)):

Lebenslänglich droht!

Es ist außer jedem Zweifel, was Ihr Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke hier mit seiner „Vereinigung“ leistet, wohlgemerkt immer weisungsgebunden an die Vorgaben des bayerischen Justizministers Georg Eisenreich, ist der unverhohlene **Staatsterrorismus**. Es fehlt jetzt nur noch die Staatsanwaltschaft München II umzubenennen in „Staatssicherheit“ oder besser (um die Wurzeln deutlicher zu machen) „Geheime Staatspolizei“.

- Die Wurzeln seiner „Recht“sprechung im faschistoiden „Rechts“system der Nazis lässt der von Ihnen erwählte Vorsitzender Richter Ottmann der 14.Kammer der Zivilabteilung des Landgerichts München erst heraus, wenn er irgendwie in Bedrängnis gerät ([IG_K-JU_518]; ANL4), denn normalerweise macht er sich nicht die Mühe die Gesetze mit der heute in allen Gerichten üblichen Wortverdreherei → Rechtsverbiegung → Rechtsbeugung (Verbrechen) zu verfälschen. Er ist Ihr **idealer Kandidat für die politische Willkürjustiz**, denn er pfeift grundsätzlich auf Gesetze; er urteilt nach Gutsherrenart, er ist das Gesetz ([IG_K-JU_494]: „Sie, die **Drei-Richter** sind also im wahrsten Sinne des Wortes „gesetzlose Richter“).
- Der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke** kommt angesichts des fehlenden krönenden Erfolgs seiner **politischen Willkürverfolgung meiner Person im Auftrag der bayerischen Exekutive**, also im Auftrag von Ihnen, den Mitgliedern der Bayer. Staatsregierung, langsam in den „Blutausch“. Er sucht erneut in den **ca. 15.000 Seiten** Dokumentation über den **in Anzahl beteiligter Organisationen gemessenen größten Skandal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland** (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de>) nach etwas, was er verfolgen kann. Dort findet er zwei Sätze, die aber vollständig zitiert auch schon wieder das Unwahre seiner **bewusst unwahren Behauptungen (Lügen)** aufzeigen würden, die also zu Satzketzen zusammengestrichen werden. So präpariert unterschreibt der Emporkömmling und Karrierist (aus dem „ständigen Vertreter des Direktors“ wird in Amtsanmaßung mal locker „Stellvertretender Direktor“) **RiAG Gellhaus im Amtsgericht Ebersberg** den nächsten Strafantrag (diesmal über 3.600 Euro) auch wenn die geballten Lügen an Platitude nicht mehr zu überbieten sind. Dabei begreift der RiAG Gellhaus in grundsätzlicher Unkenntnis des bundesdeutschen Rechtssystems nicht, dass er den Richterposten innehat und nicht auf den **Leitenden Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke** als Entscheider verweisen kann ([IG_K-JU_520]; ANL5).

Man kann das Treiben Ihrer Staatsanwälte und Ihrer Richter zur Verfolgung „**wegen verbotener Mitteilungen**“ so zusammenfassen:

Die **Präsidentin des Sozialgerichts Dr. Edith Mente** bestellt beim **LtdOStA Hajo Tacke** der **Staatsanwaltschaft München II** „einmal Strafverfolgung gegen Dr. Rüter“. Die amtsanmaßende Sekretärin Birgitta Lang des Widerspruchsausschusses der AOK Direktion München fühlt sich auch beleidigt, weil ihre Straftaten von mir schriftlich fixiert werden. Der **LtdOStA Hajo Tacke** und seine **StA Hürter** produzieren einen Strafbefehl wegen Beleidigung ohne Angabe einer Tat. Bei ihren nicht stattgefundenen Ermittlungen soll ihnen die **POKin Degelmann** von der **Kriminalpolizeiinspektion Erding** helfen. Da diese nichts gebacken bekommt und einen Bericht über ihre Ermittlungen an die Staatsanwaltschaft schreiben muss, lügt sie sich kurzerhand ein paar Ermittlungsergebnisse zusammen und stellt diese für die Willkürjustiz zur Verfügung. Herr **Tacke** und Frau **Hürter** erstellen einen Strafbefehl(-Antrag) über 2.400 Euro unter Verwendung eines verfassungswidrigen **§ 407 StPO**, der für perverse Tierquälerei und notorische „Bei-Rot-über-die Ampel-Fahrer“ erfunden wurde und denen unter Aushebelung ihre grundrechtsgleichen Rechte (**Art. 101 (1), 103 (1) GG**) eine geräuschlose Bestrafung ohne Gerichtsverfahren bescherehen soll. Die Richter des **Amtsgerichts Ebersberg Dieter Kaltbeitzler, Dr. Benjamin Lenhart, Hörauf, Karn, Gellhaus** und **Zoth** bekommen es nicht fertig diesen sog. Strafbefehl so „umzusetzen“, dass ich ihnen nicht sofort ihre geballten Straftaten serviere, entsprechende Strafanzeigen beim Amtsgericht einbringe und sie wegen der Straftaten gegen mich für befangen erkläre. Eine Wendung nimmt die Willkürjustiz, als die RA Dr. Lauser der Birgitta Lang versucht mit der dafür nicht geeigneten DSGVO und der Forderung von **1/4 Mio Euro** wegen Verletzung von „**Persönlichkeitsrechten**“ der B. Lang die Löschung der Beweise für die Straftaten ihrer Mandantin zu erzwingen. Denn die **Richter des AG Ebersberg** glauben auf diesen Zug aufspringen zu können, indem sie daraus eine zivilrechtliche Angelegenheit zimmern. Dies scheitert ebenso kläglich und die Dr. Lauser „transferiert“ auf Anraten des **AG Ebersberg** ihren Versuch an die **Zivilabteilung des Landgerichts München II**. Zwischenzeitlich haben die **Richter Lenz, Calame** und **Rotermund** von der **Strafabteilung des Landgerichts München II** ein Intermezzo, indem sie eine nicht existente „**sofortige Beschwerde**“ von mir abschmettern. Die Richter der **Zivilabteilung des Landgerichts München II Zebhauser, Kuhn, Dr. Huprich, Weber, Pröbstl, Gatti-Schweickl, Dr. Kürten, Nakas,**

Heidenreich unter Führung ihres „gesetzlosen“ **Vorsitzenden Richter Ottmann** sind genauso hoffnungslos überfordert, die Rechtsbeugung der Gesetze etwas unauffälliger zu gestalten, was ebenfalls mit Strafanzeigen und „Befangenheit“ quittiert wird.

Begleitet wird der ganze Ablauf durch die **General-/Ober-/Staatsanwälte** der **Staatsanwaltschaft München II (Gierke)**, der **Staatsanwaltschaft München I (Heidenreich, Bichler, Meindl)** und **Generalstaatsanwaltschaft in München (Hahn-Oleownik, Reinhard Röttle)**, die sich nach der Standard-Methode der bundesdeutschen Staatsanwälte die Augen fest verbinden und mit Rechtsbeugung und Strafvereitelung im Amt verkünden „ich sehe nichts“.

Wie das weiter gehen soll, sehen wir oben (**LtdOStA Tacke, RiLG Ottmann**).

Die 2. Riege, bestehend aus Ihren **kriminellen Staatsanwälten** und aus Ihren **kriminellen Richtern**, läuft wie geschmiert.

Ich komme bzgl. der Verfolgung „wegen verbotener Mitteilungen“ noch einmal zurück auf die Frage „**Welche großen, staatstragenden Geheimnisse**“ wurden denn verbotenerweise verraten?

- Die **bayerischen Richter und Staatsanwälte** werden handverlesen von der **Bayerischen Regierung** auf ihre Pöstchen gesetzt. Die **Staatsanwälte** sind sogar an die Weisungen des **bayerischen Justizministers, derzeit Sie Herr Georg Eisenreich**, gebunden. Ist das Geheimnis also die Tatsache, dass bei bayerischen Staatsanwaltschaften und bei bayerischen Gerichten NICHTS, aber auch wirklich GAR NICHTS stattfindet, was nicht von der Bayerischen Regierung genau so gewollt ist? (siehe [\[IG_K-PP_203\]](#), [\[IG_K-PP_204\]](#))
- Oder ist es das staatstragende Geheimnis, dass die unter **Pkt. 1b** aufgeführten Staatsanwälte und Richter in Wirklichkeit eine **kriminelle Vereinigung (§ 129 Bildung krimineller Vereinigungen StGB)** darstellen? Der Zweck der **Ausübung politisch motivierter Willkürjustiz gegen renitente Gesetzesgläubige** (was sollten die Staatsanwälte und Richter davon haben?) erschließt sich aber erst, wenn man obiges „Geheimnis“ berücksichtigt und **die Bayer. Staatsregierung als Teil dieser kriminellen Vereinigung** erkennt.

Dann ist der Zweck klar: Im **Freistaat Bayern ist das Rechtsmittel der Strafanzeige beseitigt und im Strafrecht entscheidet ausschließlich die Bayer. Staatsregierung was Recht ist**, bzw. wer „im Namen des Staates bestraft werden muss“ und „wer im Namen des Staates die Gesetze brechen kann, wie er lustig ist“. Das dient dem Erhalt und der Erweiterung der Macht der staatstragenden Partei (in Bayern die CSU). Was haben nun die verbeamteten Staatsanwälte und Richter unter „Kosten-Nutzen-Erwägungen“ davon? Nun, sie hängen mit am großen Tropf bzw. sind beim Beuteverteilen mit dabei.

Unser **Bundespräsident Richard von Weizsäcker** hat es klar in den Jahren 1982 bis 1992 wie folgt benannt: „**Die Parteien machen sich den Staat zur Beute**“ ([\[IG_O-PP_002\]](#), [\[IG_S11\]_20200906_Das Treiben der Parteienoligarchie_Kriminalität der gesetzl. KK und des GKV-SVB_wirkungsloses und ungesetzliches Basteln an der Legaldefinition 'Versorgungsbezug'](#); [\[IG_S12\]_20201212_Die staatlichen Juristen – ein Berufstand zwischen Missbrauch und Größenwahn](#); [\[IG_S13\]_20210926_Die kriminellen Politiker und ihre „von der Leine gelassenen“ Staatsanwälte _mit Nachtrag IV](#)). Das Beutemachen lastet **die Parteienoligarchen der etablierten politischen Parteien** extrem aus, denn es ist eine ziemlich umfassende Tätigkeit und durchwuchert wie ein Krebsgeschwür alle gesellschaftlichen Bereiche. Z.B. gehört auch **der seit 2004 etablierte staatlich organisierte Betrug an 6,3 Millionen Bürgern dieses Staates dazu**, mit dem schon über 30 Milliarden Euro Beute eingefahren wurden.

- Oder ist es das unmittelbar damit zusammenhängende staatstragende Geheimnis, dass diese Steuerung der **bayer. Staatsanwälte** und **bayer. Richter** durch die **Bayerische Staatsregierung** eine **Beseitigung der verfassungsmäßig garantierten Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative** bedeutet und dass dieses nichts anderes heisst, als dass **die CSU in Bayern die verfassungsmäßige Gewaltenteilung und die freiheitlich demokratische Grundordnung bzw. die Rechtsstaatlichkeit und Demokratie beseitigt hat?**

Und könnte dies einerseits einen Zusammenhang haben zu der Tatsache, dass meine Aussage

„... Die Aushebelung der Rechtsstaatlichkeit durch staatliche Richter sei kein Scherz mehr; beim letzten Mal landeten wir damit in der Nazi-Diktatur.“

die **Staatsanwälte** (insbes. **LtdOStA Tacke**) und die **Richter** (insbes. **Präsidentin des SG Dr. Mente**) zu solch wilden Attacken der Willkürjustiz über diese angebliche Beleidigung beflügelt hat?

Und könnte dies andererseits zusammenhängen mit dem Aufgeregtsein von Ihnen aus den etablierten politischen Parteien über die drastische Zunahme der AfD-Umfragewerte ? Sie wissen doch sehr genau, dass die täglich in den Medien verkündeten Bedrohungs-Szenarien „was die AfD alles veranstalten könnte, **um Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu beseitigen**“ ziemlicher Schnee von gestern sind, denn was da an die Wand gemalt wird, haben Sie längst umgesetzt. Ihre tatsächlich vorhandene Angst kommt von ihrem Wissen, dass sich die AfD in ein von Ihnen **gemachtes Nest** setzen könnte (siehe [IG_K-MP_022] zu den hohlen Warnungen Ihrer Claqueure vor der AfD).

Zitat aus [IG_K-JU_437]

Nach den Ergebnissen vieler Untersuchungen kommt heutiges extremistisches Denken und Verhalten ursprünglich aus der **Mitte der Gesellschaft**. In 2021 z.B. „hat die Friedrich-Ebert-Stiftung“ [wie alle 2 Jahre] „eine nicht unumstrittene Studie mit einem provokanten Titel herausgebracht“ (<https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/rechtsextremismus-wie-die-mitte-der-gesellschaft-nach-rechts-rueckt-a-1265581.html>): „Verlorene Mitte, Feindselige Zustände - Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland“. In deren Vorwort steht, „dass **rechtsextreme, populistische und demokratiefeindliche Einstellungen und Tendenzen in der Mitte tief verwurzelt sind**“. Die Auslegung der Mitte-Studie sei „unfassbar dumm“, erklärte zum Beispiel der SPD-Politiker **Sigmar Gabriel**.

Wir allerdings können nun wenigstens feststellen **wo diese Mitte der Gesellschaft zu finden ist**. Es sind die an die Justizminister der Länder und den des Bundes weisungsgebundenen **bundesdeutschen Staatsanwälte, die politischen Beamten der Exekutive, also Parteipolitiker der etablierten politischen Parteien**. Und es sind die **bundesrepublikanischen staatlich angestellten Juristen, die Richter der mit Beitragsrecht besetzten Kammern und Senate der „unordentlichen“ bundesdeutschen Sozialgerichte (SG, LSG und BSG), die Richter des Bundesverfassungsgerichts und nun auch die Richter der Strafgerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**; und wenn es reibungslos läuft, mischen auch die **Polizisten der Kriminalpolizei** kräftig mit, die zusammen mit den Staatsanwälten die staatliche Gewalt der sogenannten „Strafverfolgungsbehörden“ bilden. Sie alle sind fleißig damit beschäftigt mit verfassungswidrigen Methoden der Willkürjustiz die Demokratie und den Rechtsstaat zu beseitigen und beim staatlich organisierten Betrug an 6,3 Mio Bundesbürgern um über 30 Milliarden Euro auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafösen Strukturen die Macht der Parteienoligarchen zu festigen und auszubauen.

Kurz: Wir brauchen uns nicht mehr zu wundern, die **rechtsextremen, populistischen und demokratiefeindlichen Einstellungen und Tendenzen kommen direkt aus den etablierten politischen Parteien**.

Sie können jetzt beleidigt sein wie Sie wollen, es geht hier nicht um Ihr gespieltes Etepetete, sondern es geht um Ihre **planmäßige Zersetzung und Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie**.

„**Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung**“ [nicht nur] „**zu missachten**“, sondern auch **zu beseitigen**. (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD)).

Ich appelliere an jene, die hier nicht als **Kriminelle** in dem Dokument „**Die DeChGe**“ auftauchen:

Sie haben nicht nur eine moralische Verpflichtung, Sie haben auch eine **gesetzliche Verpflichtung die Exekutive (Bayer. Staatsregierung) zu kontrollieren**. Es gibt im Strafrecht dazu auch „Nachhilfe“:

§ 13 Begehen durch Unterlassen StGB

(1) **Wer es unterläßt, einen Erfolg abzuwenden, der zum Tatbestand eines Strafgesetzes gehört, ist nach diesem Gesetz nur dann strafbar, wenn er rechtlich dafür einzustehen hat, daß der Erfolg nicht eintritt, und wenn das Unterlassen der Verwirklichung des gesetzlichen Tatbestandes durch ein Tun entspricht.**

(2) [...]

Was wäre der Unterschied zwischen dem **Hochverrat gegen den Bund (§ 81 StGB)** und dem Unterlassen Ihres Tuns gegen die **Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie** ?

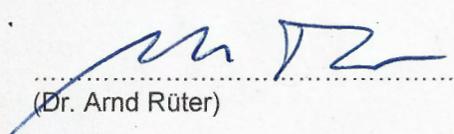
§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB

(1) **Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt**

1. **den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder**

2. **die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.**

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.


.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung“ überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

- ANL1** [IG_K-PP_206] 20231204 RD Lange StMJ_Abwimmeln des Offenen Briefes mit 7 Lügen u 2 Falschaussagen_mit ANMERKUNGEN
- ANL2** [IG_K-JU_511] 20231118 Rüter an Staatsanwaltschaft München II Abt. Strafvollstreckung
- ANL3** [IG_K-JU_521] 20231206 (Eingang 15-12-2023) StA München II Abt. Strafvollstreckung Edmaier_letztmalige Mahnung_Drohung mit Haft
- ANL4** [IG_K-JU_518] 20240104_Rüter an 3 Richter 14. ZK LG München II_mit Anhang_Rechtsstreitigkeiten mit Relevanz für die 14 ZK des LG MUC II
- ANL5** [IG_K-JU_520] 20240121_Rüter Strafanzeige an AG EBE Ri Gellhaus_Strafbefehl rechtswidrig_cc Mitglieder Bayer. Landtag u Bayer. Regierung _mit ANHANG update Liste [IG_K-JU_434]
- ANL6** [IG_S15] „Die **DeChGe**“ (Stand 24.01.2024)

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis [IG_K-JU_521] ff., [IG_S13], [IG_S15]
alle referenzierten Dokumente [IG_K-XX_23yyy] oder [IG_O-XX_yyyyy] sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webaufttritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>,
die Beweisdokumente der Gruppe „IG-K“ sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/>
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe „IG-Szz“ sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-PP_209\]](#)

An alle

**Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die Legislative des Freistaats Bayern**

Übersendung per Email

*(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an
jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag
zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in
der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und
zu verwalten.*

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäuml / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böttl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmarr Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazzolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

**Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die Exekutive des Freistaats Bayern**

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident,
Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister
für Bundesangelegenheiten und Medien *)

ministerpraesident@stk.bayern.de

hubert.aiwanger@fw-landtag.de

florian.herrmann@stk.bayern.de

herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten
und Internationales in der Staatskanzlei buero@eric-beisswenger.de

Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport
und Integration joachim.herrmann@csu-bayern.de

Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr kontakt@christian-bernreiter.de

Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz georg.eisenreich@csu-mdl.de

Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus anna.stolz@fw-landtag.de

Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst landtag@markus-blume.de

Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat fueracker@buergerbuero-nm.de

Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und
Verbraucherschutz thorsten.glauber@fw-landtag.de

Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Tourismus kontakt@michaela-kaniber.de

Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales ulrike.scharf@stmas.bayern.de

Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und
Prävention judith.gerlach@csu-mdl.de

Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales fabian.mehring@fw-landtag.de

Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie tobias.gotthardt@fw-landtag.de

Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration buero@sandro-kirchner.de

Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium
für Finanzen und für Heimat post@martin-schoeffel.de

- *) Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
- a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.*
- b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.*

Vaterstetten, 04.02.2024

**Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Erneute Information über die unverfrojene Weiterführung der kriminellen Aktionen von
Staatsanwaltschaft und Gerichten (LG)**

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,
mit Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet per Email am 03.12.2023; [\[IG_K-PP_204\]](#))
unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen.**
Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des
Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II.**

und mit Schreiben vom 28.01.2024 (gesendet per Email am 28.01.2024; [\[IG_K-PP_208\]](#))
unmissverständlich **darauf hingewiesen, dass Ihre Staatsanwälte (StA München II) und Richter
(AG Ebersberg, LG München II) die kriminellen Aktionen unverfrojnen weiterführen**
und geschlussfolgert

„**Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung**“ [nicht nur] „**zu missachten**“, **sondern auch zu beseitigen**. (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD).

Und was passiert darauf hin?

- Der von Ihnen erwählte Vorsitzende Richter Ottmann der 14.Kammer der Zivilabteilung des Landgerichts München, Ihr **idealer Kandidat für die politische Willkürjustiz**, pfeift auch weiterhin grundsätzlich auf Gesetze und den Rechtsstaat, urteilt nach Gutsherrenart und beschließt mit zwei seiner **kriminellen Richterinnen** ein „**Ordnungsgeld**“ über **1.000 EURO** ([IG_K-JU_522], [IG-K-JU_523]).
- Der direkt den Weisungen des Justizministers unterstehende **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, der sich angesichts des fehlenden krönenden Erfolgs seiner **politischen Willkürverfolgung meiner Person im Auftrag der bayerischen Exekutive**, also im Auftrag von Ihnen, den **Mitgliedern der Bayer. Staatsregierung**, ohnehin langsam im „Blutausch“ befindet, hat seinen Mitarbeiter **Edmaier** in der sog. „**Strafvollstreckung**“ der **Staatsanwaltschaft München II** offensichtlich angewiesen, seine **private Willkürjustiz mit aller Gewalt fortzusetzen**. Jener sendet nun eine **Ladung** eine **60 tägige „Ersatzfreiheitsstrafe“ bis spätestens 18.02.2024** in der Justizvollzugsanstalt Landsberg anzutreten ([IG_K-JU_524], [IG-K-JU_525]).

Das ist wiederholter bzw. fortgesetzter Staatsterrorismus und die obersten Verantwortlichen für diesen Staatsterrorismus sind Sie. Dieses „Sie“ umfasst ausdrücklich auch jene, die zwar in dem

Dokument „**Die DeChGe**“ (noch) nicht als **Kriminelle** auftauchen, die aber ihrer **gesetzlichen Verpflichtung, die Exekutive (Bayer. Staatsregierung) zu kontrollieren**, nicht nachkommen, was letztlich ebenfalls durch **§ 13 Begehen durch Unterlassen StGB** den Straftatbestand des **Hochverrats gegen den Bund (§ 81 StGB)** erfüllt (siehe mein zweites Schreiben an Sie vom 28.01.2024 [IG_K-PP_208]).

WIR haben jetzt also „**Offene Rechnungen**“ miteinander:

Variante des Staatsterrorismus (nicht alternativ, sondern additiv)	direkte Mitteilung an Bayer. Landtag u Bayer. Regierung	Geldforderung (aktuell €)	Haftandrohung (aktuell)
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit verfassungswidrigem Strafbefehl über 2.400 EUR wegen erfundener Beleidigung und Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	[IG_K-PP_208] ANL3 [IG_K-JU_521] [IG_K-PP_208] ANL3 [IG_K-JU_523] [IG_K-PP_209] ANL4 [IG_K-JU_524]	2.486,00	60 Tage Ersatzhaft bis 18.02.2024 anzutreten
Durchführung von politisch motivierter Willkürjustiz mit misslungener Erpressung und Diebstahl von über 900 EUR zum „Mundtotmachen“ eines renitenten Gesetzesgläubigen, der sich nicht durch Androhung dieser 900 EUR „Verschuldungskosten“ zum Zurückziehen seiner Berufungsklagen beim Bayerischen Landessozialgericht nötigen und erpressen lässt.	[IG_K-PP_208] ANL6 [IG_S15]	1.056,92 *)	
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit erlogener Verleumdung und mit verfassungswidrigem Strafbefehl über 3.600 EUR wegen misslungenem Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	[IG_K-PP_208] ANL5 [IG_K-JU_520]	3.600,00	90 Tage Ersatzhaft
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit rechtswidrigem "Ordnungsgeld" über 1.000 EUR wegen misslungenem Versuch die Vertuschung der begangenen Straftaten durchzusetzen	[IG_K-PP_209] ANL1 [IG_K-JU_522] ANL2 [IG_K-JU_523]	1.003,50	1 Tag Ersatzhaft
		8.146,42	151 Tage

*) Die 900 Euro wurden von Mitarbeitern der Staatsoberkasse Landshut und des Finanzamtes Ebersberg mit Hilfe der ebenfalls kriminellen Vorstände der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gestohlen, ich habe es mir vom schwächsten Glied der Kette zurückgeholt

Dieses WIR ist wahrscheinlich auch im Namen eines großen Prozentsatzes der Bevölkerung zu verstehen, z.B. jener 320.000, die am 28.01.2024 in München demonstriert haben – nicht gegen die AfD – das hätten Sie (außer den AfD-Landtagsabgeordneten) gern, sondern gegen jeden, der den Rechtsstaat und die Demokratie beseitigt. Das sind auch und in 1. Linie Sie.

Wie gedenken Sie „Ihre Offenen Rechnungen“ zu begleichen?

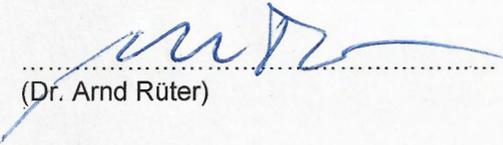
Es gibt zwei Deutungen der Situation:

- Die von Ihnen oder nachgeordneten Behörden der Exekutive auserwählten Staatsanwälte und Richter sind derart verbissen in ihre Aufgabe der Willkürjustiz, dass sie sich quasi in ihre auserwählten Opfer verbissen haben und sich auch nicht mehr von Ihnen an die Kette legen lassen. Wäre ja erklärlich, sie haben schließlich noch nie eine Art von Erziehung (Moralkodex, Regeln, Gesetzesbindung) genossen.

Diese Variante würde ein grelles Licht werfen auf Ihre Befähigung zur Führung dieses Landes.

- Als andere Möglichkeit bleibt nur, Sie wollen die von Ihnen oder nachgeordneten Behörden der Exekutive auserwählten Staatsanwälte und Richter gar nicht an die Kette legen, sondern diese sollen weiterhin ihr Geschäft der Willkürjustiz betreiben und helfen den Rechtsstaat und die Demokratie zu beseitigen. Ganz so wie es die Juristen in der Weimarer Republik schon einmal vorgeführt haben.

Dann erhebt sich allerdings die Frage: Haben Sie vor, weil Ihnen dieses ständige Getue über unseren „ach so wunderbaren Rechtsstaat“ zuviel abverlangt und Ihnen ebenfalls ob der notwendigen Dauerlüge auf die Nerven geht, den gesellschaftlichen Zustand als Parteienoligarchie endgültig hinter sich zu lassen, die letzten Schein-Mäntelchen einer angeblich intakten parlamentarischen Demokratie abzuschütteln und den Übergang in die offene Diktatur zu vollziehen ?


(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung“ überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

- ANL1 [IG_K-JU_522] 20240117_LG München II RiLG Ottmann_Pröbstl_Gatti-Schweikl
_Beschluss 16-01-2024 Ordnungsgeld 1.000 Euro.pdf
- ANL2 [IG_K-JU_523] 20240131_Rüter an Landgericht München
_mit ANHANG „Die DeChSe“ (Auszug S. 48-51)
- ANL3 [IG_K-JU_524] 20240125_StA München II Edmaier_Ladung zum Antritt der
Ersatzfreiheitsstrafe.pdf
- ANL4 [IG_K-JU_525] 20240204_Rüter an StA München II Edmaier und LtdOStA Tacke
_cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung.pdf

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis [IG_K-JU_525] ff., [IG_S13], [IG_S15]
alle referenzierten Dokumente [IG_K-XX_23yyy] oder [IG_O-XX_yyyyy] sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>,
die Beweisdokumente der Gruppe „IG-K“ sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/>
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe „IG-Szz“ sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

Die ANLAGEN und die Sendenachweise sind in dieser Zusammenfassung der 3 Schreiben weggelassen. Es wird auf die Einzeldokumente unter der jeweiligen IG-Id verweisen.

Der Stellvertretende Ministerpräsident des Freistaats Bayern, Hubert Aiwanger (Freie Wähler) versucht sich verleugnen zu lassen:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: buergerbuero@hubert-aiwanger.de [mailto:buergerbuero@hubert-aiwanger.de]

Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2024 10:51

An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>

Betreff: Ihre Nachricht: politisch motivierten Willkürjustiz - die unverfrorene Weite

Sehr geehrte Damen und Herrn,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Leider konnte diese unser Server aus folgenden möglichen Gründen nicht zustellen:

- E-Mail überschreitet die mögliche Größe
- **Inhalt von Spam- oder Virenlfilter erkannt**
- Inhalt mit Office-Dateien
- **anderer möglicher, schädlicher Inhalt**

Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht gerne als Text-E-Mail zu.

Wir bitten darum, keine unabgesprochenen Inhalte mit persönlichen Daten (Steuererklärungen, Personalausweiskopien etc.) zuzusenden.

Diese werden ebenfalls aus Datenschutzgründen ohne Nachricht gelöscht.

Vielen Dank!

Dies ist eine automatisch generierte Antwort.

Unser großer Vorkämpfer für das Zurückholen der Demokratie, Hubert Aiwanger

(Demo 10.06.2023 gegen Heizungspläne in Erding) "Jetzt ist der Punkt erreicht, wo endlich die schweigende große Mehrheit dieses Landes sich die Demokratie wieder zurückholen muss (...)."

zeigt uns wie es geht, man schiebt einfach kritische Aussagen zum Zustand der Demokratie in den Abfall.

Aber der Leiter der Staatskanzlei, Dr. Florian Herrmann hat sie ja bekommen und wird sicher meinem Wunsch entsprechen und sie dem Hubert Aiwanger persönlich überreichen.

Von: Herrmann, Florian, Dr. (StK) [mailto:Florian.Herrmann@stk.bayern.de]

Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2024 11:23

An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>

Betreff: Read: politisch motivierten Willkürjustiz - die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 (Regierung)

Priorität: Hoch

Ihre Nachricht

An: Herrmann, Florian, Dr. (StK)

Betreff: politisch motivierten Willkürjustiz - die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 (Regierung)

Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2024 11:04:36 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Donnerstag, 8. Februar 2024 11:23:12 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Der Abgeordnete Walter Nussel (CSU) wird das mit den Emails in seinem Leben nicht mehr in den Griff bekommen.

Alle anderen Adressaten (Landtagsabgeordnete und Regierungsmitglieder) haben die Emails definitiv bekommen.

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-PP_212\]](#)

An alle

**Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die Legislative des Freistaats Bayern**

Übersendung per Email

*(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an
jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag
zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in
der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und
zu verwalten.*

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäuml / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böttl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmarr Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazzolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

**Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die Exekutive des Freistaats Bayern**

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident,
Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister
für Bundesangelegenheiten und Medien *)

ministerpraesident@stk.bayern.de

hubert.aiwanger@fw-landtag.de

florian.herrmann@stk.bayern.de

herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Staatskanzlei	buero@eric-beisswenger.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@csu-bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	kontakt@christian-bernreiter.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@csu-mdl.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@fw-landtag.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	landtag@markus-blume.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	fueracker@buergerbuero-nm.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@fw-landtag.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	kontakt@michaela-kaniber.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stmas.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@csu-mdl.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@fw-landtag.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@fw-landtag.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	buero@sandro-kirchner.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	post@martin-schoeffel.de

- *) Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
- a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.*
- b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.*

Vaterstetten, 04.03.2024

**Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Erneute Information über die unverflorene Weiterführung der kriminellen Aktionen von
Staatsanwaltschaft und Gerichten (LG)**

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,
mit Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet per Email am 03.12.2023; [JIG_K-PP_204](#))
unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen**.
Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des
Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II**.

und mit Schreiben vom 28.01.2024 (gesendet per Email am 28.01.2024; [JIG_K-PP_208](#))
unmissverständlich **darauf hingewiesen, dass Ihre Staatsanwälte (StA München II) und Richter
(AG Ebersberg, LG München II) die kriminellen Aktionen unverflorener weiterführen**
und geschlussfolgert

„Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung“ [nicht nur] **„zu missachten“, sondern auch zu beseitigen.** (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des

Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD).

und mit Schreiben vom 04.02.2024 (gesendet per Email am 08.02.2024; [\[IG_K-PP_209\]](#)) habe ich Sie gefragt, ob Sie Ihre Unfähigkeit zur Führung des Landes anerkennend gestehen, **die von Ihnen auserwählten Staatsanwälte und Richter in deren Rausch der Willkürjustiz nicht mehr im Griff haben, oder** ob Sie diese im Griff haben, aber **beabsichtigen den Übergang in die offene Diktatur zu vollziehen**.

Einen Monat nach der letzten Frage haben Sie noch immer keine Antwort gefunden, aber was passiert stattdessen?

- Der direkt den Weisungen des Justizministers unterstehende **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke** hat seinen Mitarbeiter **Edmaier** in der sog. „**Strafvollstreckung**“ der **Staatsanwaltschaft München II** angewiesen, für den **auf seinen eigenen Lügereien beruhenden Strafbefehl wegen angeblicher „Verleumdung“** der POK Degelmann eine Rechnung über 3.681 Euro bei der Landesjustizkasse Bamberg zu stellen, wobei aber im Rechnungskopf die Staatsanwaltschaft München II steht (**ANL1** [\[IG_K-JU_526\]](#), **ANL2** [\[IG-K-JU_527\]](#)).
- Der von Ihnen erwähnte **Vorsitzende Richter Ottmann der 14.Kammer der Zivilabteilung des Landgerichts München**, Ihr **idealer Kandidat für die politische Willkürjustiz**, pfeift auch weiterhin grundsätzlich auf Gesetze und den Rechtsstaat, lässt die Landesjustizkasse Bamberg eine Kostenrechnung über Gerichtskosten von 424,50 Euro erstellen für die auf keinem Gesetz beruhende „Einstweilige Verfügung“ seines ungesetzlichen Gerichts aus nicht gesetzlichen und wegen deren begangener und nachgewiesener Straftaten angezeigter und als befangen erklärter Richter ([\[IG_K-JU_522\]](#), [\[IG-K-JU_523\]](#)).

Das ist also weiterhin fortgesetzter Staatsterrorismus und die obersten Verantwortlichen für diesen Staatsterrorismus sind Sie.

Ich habe in der Tabelle die zwischen uns „abzurechnenden **Offene Rechnungen**“ gegenüber meinem Schreiben vom 04.02.2024 ([\[IG_K-PP_209\]](#)) ergänzt und eine weitere Spalte eingefügt:

Das legt die Frage nah, warum es eigentlich möglich ist, dass ein Staatsanwalt unter Umgehung des erforderlichen gesetzeskonformen Urteils eines ordentlichen Gerichts sich selbst im IT-System der Landesjustizkasse Bamberg Rechnungen stellen kann (Rechnungen Nr. 1 und 3). Und dies legt weiterhin die Frage nah, wie es kommt, dass die Landesjustizkasse Bamberg ohne Prüfung, ob ein gesetzeskonformes Urteil eines ordentlichen und gesetzlich zuständigen Gerichts vorliegt, einfach „per Zuruf“ eine „Kassenanordnung“ umsetzt in eine von ihr gestellte Rechnung (Rechnung Nr. 5).

Die Antwort ist wie immer **erhellend und erschreckend zugleich** (siehe auch **ANL5** [\[IG_K-PP_211\]](#)):

Der seit 2004 durchgeführte **staatlich organisierte Betrug** beruht auf dem „**Gesetz zur Modernisierung des Gesundheitswesens (GMG)**“ und der damit versteckt eingeführten Änderung in **§ 229 SGB V**, die in der mit **Rechtsbeugung und Verfassungsbruch** umgedeuteten Gesetzes"interpretation" durch die Gesetz und Recht missachtende Sozialgerichtsbarkeit als Rechtfertigung für den **Diebstahl von ca. 20% der privat ersparten Altersvorsorge 6,3 Mio Bundesbürgern** angeführt wird ([\[IG_S01\]](#) bis [\[IG_S15\]](#)). Das Ziel der rot-grünen Bundesregierung war es von Anfang an durch **planmäßige Kriminalisierung der Sozialgerichtsbarkeit** die in den Jahren 2001 – 2003 durch unfähige Sozialpolitik geleerten Sozialkassen mit ihren exponentiell wachsenden Defiziten wieder aufzufüllen.

Die hier seit 2022 durchgeführte staatlich organisierte Willkürjustiz an meiner Person durch die Ordentliche Gerichtsbarkeit hat ebenfalls ihren eigentlichen Auslöser in diesem staatlich organisierten Betrug, denn ich bin einer der 6,3 Mio betrogenen Bundesbürger. Wegen sich wehrender Betrogener folgte zwangsläufig **ab ca. 2006 die Kriminalisierung des Bundesverfassungsgerichts** ([\[IG_S10\]](#)) und **ab ca. 2022 die Kriminalisierung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit** ([\[IG_K-JU_402\]](#) bis [\[IG_K-JU_529\]](#) ff).

Variante des Staatsterrorismus	direkte Mitteilung an	Rechnung	Geldforderung	Haftandrohung
(nicht alternativ, sondern additiv)	Bayer. Landtag u Bayer. Regierung in	lfd Nr + [IG-Id] Rechnungskopf Rechnungs-Nr. im IT-System der	(aktuell €)	(aktuell)
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit verfassungswidrigem Strafbefehl über 2.400 EUR wegen erfundener Beleidigung und Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	[[IG_K-PP_208]] [[IG_K-PP_208]] ANL3 [[IG_K-JU_521]] [[IG_K-PP_209]] ANL3 [[IG_K-JU_523]] [[IG_K-PP_209]] ANL4 [[IG_K-JU_524]]	1 [[IG_K-JU_497]] StA München II 842902196012 LJK Bamberg	2.486,00	60 Tage Ersatzhaft bis 18.02.2024 anzutreten
Durchführung von politisch motivierter Willkürjustiz mit misslungener Erpressung und Diebstahl von über 900 EUR zum „Mundtotmachen“ eines renitenten Gesetzesgläubigen, der sich nicht durch Androhung dieser 900 EUR „Verschuldenskosten“ zum Zurückziehen seiner Berufungsklagen beim Bayerischen Landessozialgericht nötigen und erpressen lässt.	[[IG_K-PP_208]] ANL6 [[IG_S15]]	2 [[IG_K-LG_23136]] Bayer. LSG 5300.9102.3369 StOK Bayern in Landshut	1.056,92)	
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit erlogener Verleumdung und mit verfassungswidrigem Strafbefehl über 3.600 EUR wegen misslungenem Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	[[IG_K-PP_208]] ANL5 [[IG_K-JU_520]] [[IG_K-PP_212]] ANL1 [[IG_K-JU_526]] ANL2 [[IG_K-JU_527]]	3 [[IG_K-JU_526]] StA München II 842902229772 LJK Bamberg	3.681,00	90 Tage Ersatzhaft
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit rechtswidrigem "Ordnungsgeld" über 1.000 EUR wegen misslungenem Versuch die Vertuschung der begangenen Straftaten durchzusetzen	[[IG_K-PP_209]] ANL1 [[IG_K-JU_522]] ANL2 [[IG_K-JU_523]]		1.003,50	1 Tag Ersatzhaft
Versuch für den rechtswidrigen "Beschluss" einer einstweiligen Verfügung ohne gesetzliche Basis durch ein nicht-gesetzliches Zivilgericht besetzt mit nicht-gesetzlichen und wegen deren Straftaten für "befangen" erklärten Richtern auch noch Gerichtskosten zu fordern	[[IG_K-PP_212]] ANL3 [[IG_K-JU_528]] ANL4 [[IG_K-JU_529]]	5 [[IG_K-JU_528]] LJK Bamberg 636240376000 LJK Bamberg	424,50	
			8.651,92	151 Tage
*) Die 900 Euro wurden von Mitarbeitern der Staatsoberkasse Landshut und des Finanzamtes Ebersberg mit Hilfe der ebenfalls kriminellen Vorstände der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gestohlen, ich habe es mir vom schwächsten Glied der Kette zurückgeholt				

In 2003 brachte die rot-grüne Regierung unter Schröder unter Mithilfe der verfassungswidrigen Fraktionsvorsitzenden der Parteien SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen (anfänglich auch der FDP) das Parlament dazu auf seine verfassungsgemäßen Rechte und Pflichten „großzügig zu verzichten“ und die Erarbeitung des Gesetzentwurfes in einen demokratisch nicht-legitimierten „Konsensausschuss“ von Parteipolitikern zu „delegieren“, der im Zeitraum 03.07.-22.08.2003 tagte. Die Verhandlungsführer waren die Ministerin Ulla Schmidt und der damalige stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende **Horst Seehofer**.

Durch verschiedene Hinweise ist offensichtlich, dass Horst Seehofer durch seine „Kollegin“ Ulla Schmidt in die Pläne der rot/grünen Regierung unter Schröder zum größten Massenbetrug in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland eingeweiht worden war. Für Horst Seehofer war diese Aktion der Aushebelung der Parlamentarischen Demokratie ein bleibendes Erlebnis. Der spätere **Bayerische Ministerpräsident (30.08.2008 – 20.03.2018) Horst Seehofer** wusste also sehr genau mit wie vielen **Verfassungsbrüchen und Straftaten der segensreiche Geldfluss aus jeweils ca. 20% der Altersvorsorge-Ersparnisse der 6,3 Mio Rentner** erkaufte war. Es wird ihn also ständig der Gedanke beschäftigt haben: **Wenn man einen so massiven und dreisten Raub an 6,3 Mio Rentnern verübt mit einer derzeitigen Betrugsbeute von über 30 Milliarden Euro, dann muss man in einem Rechtsstaat verdammt aufpassen, dass einem das Geraffte nicht wieder abgenommen wird. Die Lösung hat er eindeutig in der Beseitigung des Rechtsstaats gesehen.**

Nach Bundesrecht sind die Landesjustizkassen im Geschäftsbereich des für Finanzen zuständigen Ministeriums einzurichten. Dieses ~~S~~ Sicht wird auch in der **Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO)** wiederholt.

Wenn aber jemand aus dem Sachgebiet Buchführung die **Kassenforderungen zu Forderungen an staatliche organisiert Betrogene und/oder mit staatlicher Willkürjustiz zu Verfolgende** nach **VV-BayHO Art. 79 Pkt. 8.1** prüfen soll, dann kann man wahrlich keine Finanzbeamten gebrauchen, die von

ihrer Mentalität her akribisch bis zur Pedanterie sind, auch noch den letzten Cent in jedem Kassenabschluss suchen und die dann unbedingt ein rechtsgültiges Urteil eines gesetzlichen Gerichts besetzt mit gesetzlichen Richtern zur Glaubhaftmachung der gestellten Kassenanforderung sehen wollten, sondern es braucht großzügige Personen, die es gewohnt sind die zu betrachtende Realität sich entsprechend hinzubiegen und Fehlendes durch „gedankliche Interpretation“ hinzuzudenken oder Störendes sich wegzudenken. Sprich: es braucht Beamte mit dem Mut zur Lücke und dem Wissen und Können, die Fakten jeweils an die hochprioren Erfordernisse anzupassen, in Klartext: **es braucht wortverdrehende, rechtsverdrehende, rechtsbeugende Juristen und es braucht in oberster Dienstaufsicht und oberster Fachaufsicht einen Staatsminister, der mit „der Formbarkeit des Rechts“ umzugehen weiß.**

Deshalb hat der **bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer** nach langer Zögerlichkeit dann endlich mit **Bekanntmachung am 17.10.2013**, also kurz nach dem Beginn der **Regierungszeit Seehofer II** und nach dem Amtsantritt des „neuen“ **Justizministers Winfried Bausback** (durch welche Ereignisse auch immer beeinflusst), die längst überfällige klare Kante gezeigt und die „**Landesjustizkasse Bamberg**“ einfach dem **bayerischen Justizministerium** untergeordnet, womit **die Bayerische Staatsregierung nicht nur Bundesrecht bricht, sondern auch das Recht des Freistaates Bayern (VV zu Art. 79 BayHO)** (siehe [\[IG_O-PP_202\]](#), [\[IG_K-PP_211\]](#)). Selbstverständlich **hat** für die **rechtswidrige Nutzung** [besser wohl: **den rechtswidrigen Missbrauch**] der „**Zentralen Verwaltungseinrichtungen der bayerischen Justiz**“ unter der Dienstaufsicht und Fachaufsicht des **Bayerischen Staatsministeriums der Justiz seit dem 01.11.2013** nicht nur der **jeweilige bayerische Staatsminister für Justiz (Winfried Bausback, Georg Eisenreich)** die Verantwortung, sondern auch, wegen der Richtlinienkompetenz, **der jeweilige Ministerpräsident des Freistaates Bayern (Horst Seehofer, Markus Söder)**. Es wird ja wohl keiner annehmen, ein bayerischer Justizminister könnte auf die Idee verfallen, **unabgestimmt in Bayern die verfassungsmäßige Gewaltentrennung zwischen Judikative und Exekutive und somit die Verfassungsmäßige Ordnung zu beseitigen.**

Dass der **bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer** aber gleich soweit ging in der Bekanntmachung seines **Justizministers Winfried Bausback** vom 17.10.2013 mit dem Punkt 1.4 bei der „**Generalstaatsanwaltschaft München**“ eine „**Zentrale Koordinierungsstelle**“ für „**Vermögensabschöpfung (ZKV BY)**“ einzurichten und die extreme Geschmacklosigkeit zu begehren **den staatlich organisierten Betrug an 6,3 Mio Rentnern mit mafiösen Strukturen als „Vermögensabschöpfung“ zu deklarieren**, stellt nun wirklich jede Mafia-Organisation als Schulbuben-Ansammlung in den Schatten.

Wenn dann zur **Prüfung der Kassenanordnungen (VV-BayHO Art. 79 Pkt. 8.1)** entsprechend der Bekanntmachung (17.10.2013) Punkt 6 „Personelle Ausstattung“ transferierte Staatsanwälte eingesetzt werden, können die geprüften Kassenanordnungen zur Durchführung von Willkürjustiz ja keinesfalls irgendeinen Anstoß erregen (**Rechnung Nr. 5**, siehe Tabelle). Ob die Staatsanwälte, wie der **LtdOSTA Tacke seine Kassenanordnungen zu den Rechnungen Nr. 1 und 3 (siehe Tabelle)**, ohne rechtsgültiges Urteil eines ordentlichen Gerichts über einen Zugang zum IT-System der Landesjustizkasse selbst einstellen können oder ob sie dazu eine Kassenanordnung an einen ehemaligen Staatsanwalts-Kollegen weiterleiten, ist dann angesichts der Tatsache, dass das **IT-Servicezentrum der bayerischen Justiz (Jus-IT) in Nürnberg nach Bekanntmachung (17.10.2013) Punkt 1.2 ebenfalls in fester Hand des bayer. Staatsministers der Justiz** ist, ziemlich uninteressant.

Es war offensichtlich kein **Staatsminister oder Staatssekretär aus dem Kabinett Seehofer I oder II oder aus dem Kabinett Söder I oder II** und kein **Abgeordneter aus dem bayerischen Landtag** und keiner ihrer **sonstigen „Parteifreunde aus der CSU“** in der Lage oder willens den Herren **Seehofer, Söder, Bausback, Eisenreich** mitzuteilen, dass die Rechnungstellung von Staatsanwälten eine **Aushebelung der verfassungsmäßig garantierten Gewaltentrennung zwischen Judikative und Exekutive** ist. Staatsanwälte sind in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit die (An-)Kläger, also ganz eindeutig vertreten sie eine der beiden **Parteien** im Strafverfahren. Im Übrigen sind sie **politische Beamte und den Weisungen des bundeslandspezifischen Justizministers unterworfen.**

Also **kontrolliert die Exekutive (Bayerische Staatsregierung) auf diesem Weg die zwangsweise Geldeintreibung von Beschuldigten/Beklagten/ Verurteilten oder die Androhung von Ersatzhaft. Sie entscheiden was Recht und was Unrecht sei.** Denken Sie nochmals gründlich nach, ob Sie nicht jetzt doch den Übergang in die offene Diktatur vollziehen sollten. Bedenken Sie, den ganzen „Firlefanz“ mit den sogenannten Gerichtsverfahren, die doch immer nur zu einer Offenbarung dieser exorbitanten Unfähigkeit Ihrer staatlichen Juristen (Richter und Staatsanwälte) führen; in einer Diktatur könnten Sie sich das ganze Theater sparen.

Diese Informationen über die Staatskassen in Bayern beweisen einmal mehr, Ihre Missachtung der verfassungsmäßigen Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative, die Zerstörung der Verfassungsmäßigen Ordnung und die Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie sind keine zufälligen Ereignisse, sie sind Ihr von langer Hand geplantes und durchgeführtes Werk.



(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung“ überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

- ANL1** [\[IG_K-JU_526\]](#) 20240214_ StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 3.681 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg.pdf
- ANL2** [\[IG_K-JU_527\]](#) 20240218_ Rüter an StA München II Edmaier und LtdOSTa Tacke_cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung.pdf
- ANL3** [\[IG_K-JU_528\]](#) 20240219_ Landesjustizkasse Bamberg stellt Kostenrechnung über 424,50 Euro für Verfahren "einstweilige Verfügung".pdf
- ANL4** [\[IG_K-JU_529\]](#) 20240229_ Rüter an Kassenleiter Landesjustizkasse Bamberg Wirth u Präsidentin Dr. Karin Angerer_OLG Bamberg_cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung.pdf
- ANL5** [\[IG_K-PP_211\]](#) 20240303_ Infos zur Bayer. LJK Bamberg_wikipedia_Bundesgesetz ZahlVGJG_Bayer. VV-BayHO zur Art. 79_20231017 Bekanntmachung Bayer. Justizminister_Auswertung.pdf

Verwendete Referenzen

[\[IG_K-JU_402\]](#) bis [\[IG_K-JU_529\]](#) ff., [\[IG_K-PP_211\]](#) alle referenzierten Dokumente [\[IG_K-XX_23yyy\]](#) oder [\[IG_O-XX_yyyyy\]](#) sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>, die Beweisdokumente der Gruppe "IG-K" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "IG-Szz" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

Die ANLAGEN und die Sendenachweise sind in dieser Zusammenfassung der 4 Schreiben weggelassen. Es wird auf die Einzeldokumente unter der jeweiligen IG-Id verwiesen.

Ansonsten haben wir das seit der dritten Email bekannte Bild:

Der Abgeordnete Walter Nussel (CSU) wird das mit den Emails in seinem Leben auch weiterhin nicht mehr in den Griff bekommen.

Der Stellvertretende Ministerpräsident des Freistaats Bayern und große Vorkämpfer für das Zurückholen der Demokratie, Hubert Aiwanger (Freie Wähler) lässt sich auch weiterhin verleugnen:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: buergerbuero@hubert-aiwanger.de [mailto:buergerbuero@hubert-aiwanger.de]

Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 18:07

An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>

Betreff: Ihre Nachricht: politisch motivierte Willkürjustiz - die hemmungslose Weiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Leider konnte diese unser System aus folgenden möglichen Gründen nicht zustellen:

- E-Mail überschreitet die mögliche Größe
- Inhalt von Spam- oder Virenfilter erkannt
- Inhalt mit Office-Dateien
- anderer möglicher, schädlicher Inhalt

Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht gerne als Text-E-Mail zu.

Wir bitten darum, keine unabgesprochenen Inhalte wie Videos, Bildmaterial oder Inhalte mit persönlichen Daten (Bewerbungen, Steuerunterlagen, Personalausweiskopien etc.) zuzusenden.

Dies wird aus Datenschutzgründen ohne weitere Nachricht gelöscht.

Bitte klären Sie dies in einer Mail gerne vorab.

Vielen Dank!

Dies ist eine automatisch generierte Antwort.

Aber der Leiter der Staatskanzlei, Dr. Florian Herrmann hat die Informationen ja bekommen und wird sicher auch dieses Mal dem Hubert Aiwanger die Email mit Anhängen auf dem Silbertablett servieren:

Von: Herrmann, Florian, Dr. (StK) [mailto:Florian.Herrmann@stk.bayern.de]

Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 18:30

An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>

Betreff: Read: politisch motivierte Willkürjustiz - die hemmungslose Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 Reg

Priorität: Hoch

Ihre Nachricht

An: Herrmann, Florian, Dr. (StK)

Betreff: politisch motivierte Willkürjustiz - die hemmungslose Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 Reg

Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 18:21:59 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Dienstag, 5. März 2024 18:30:26 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Alle anderen Adressaten haben die vierte Email bekommen.

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-PP_215\]](#)

An alle

**Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die Legislative des Freistaats Bayern**

Übersendung per Email

*(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an
jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag
zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in
der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und
zu verwalten.*

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäuml / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böttl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmar Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazzolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöllner / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

**Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die Exekutive des Freistaats Bayern**

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident,
Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister
für Bundesangelegenheiten und Medien *)

ministerpraesident@stk.bayern.de

hubert.aiwanger@fw-landtag.de

florian.herrmann@stk.bayern.de

herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten
und Internationales in der Staatskanzlei buero@eric-beisswenger.de

Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport
und Integration joachim.herrmann@csu-bayern.de

Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr kontakt@christian-bernreiter.de

Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz georg.eisenreich@csu-mdl.de

Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus anna.stolz@fw-landtag.de

Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst landtag@markus-blume.de

Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat fueracker@buergerbuero-nm.de

Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und
Verbraucherschutz thorsten.glauber@fw-landtag.de

Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten und Tourismus kontakt@michaela-kaniber.de

Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales ulrike.scharf@stmas.bayern.de

Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und
Prävention judith.gerlach@csu-mdl.de

Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales fabian.mehring@fw-landtag.de

Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie tobias.gotthardt@fw-landtag.de

Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration buero@sandro-kirchner.de

Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium
für Finanzen und für Heimat post@martin-schoeffel.de

- *) Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
- a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.*
- b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.*

Vaterstetten, 06.05.2024

**Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Erneute Information über die unverfrojene Weiterführung der kriminellen Aktionen von
Staatsanwaltschaft und Gerichten (LG)**

An die
Abgeordneten des Bayerischen Landtags,
Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,
mit Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet per Email am 03.12.2023; [\[IG_K-PP_204\]](#))
unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen**.
Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des
Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II**.

Und mit Schreiben vom 28.01.2024 (gesendet per Email am 28.01.2024; [\[IG_K-PP_208\]](#))
unmissverständlich **darauf hingewiesen, dass Ihre Staatsanwälte (StA München II) und Richter
(AG Ebersberg, LG München II) die kriminellen Aktionen unverfrojten weiterführen**
und geschlussfolgert

„Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung“ [nicht nur] **„zu
missachten“, sondern auch zu beseitigen.** (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des

Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD).

Und mit Schreiben vom 04.02.2024 (gesendet per Email am 08.02.2024; [\[IG_K-PP_209\]](#)) habe ich Sie gefragt, ob Sie Ihre Unfähigkeit zur Führung des Landes anerkennend gestehen, **die von Ihnen ausgewählten Staatsanwälte und Richter in deren Rausch der Willkürjustiz nicht mehr im Griff haben, oder** ob Sie diese im Griff haben, aber **beabsichtigen den Übergang in die offene Diktatur zu vollziehen**.

Und mit Schreiben vom 04.03.2024 (gesendet per Email am 05.03.2024; [\[IG_K-PP_212\]](#)) habe ich Ihnen mitgeteilt, dass der Ministerpräsident Seehofer mit seinem Justizminister Bausback am 17.10.2013 Bundes- und Landesrecht gebrochen und die Landesjustizkasse dem Justizminister untergeordnet hat, um ungestörter die Judikative missbrauchen zu können und insbesondere den politisch weisungsgebundenen Staatsanwälten die Nutzung des IT-Systems der LJK Bamberg an den Gerichten vorbei zu ermöglichen. So wurde **die verfassungsmäßig garantierte Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative und damit auch die Rechtsstaatlichkeit und die Demokratie im Freistaat Bayern planmäßig beseitigt**.

Und was ist in den nunmehr zwei vergangenen Monaten passiert?

- 1) Der **Bayerische Staatsminister der Justiz, Georg Eisenreich** hat den **Leitenden Oberstaatsanwalt Hajo Tacke** am 07.03.2024 in den Ruhestand versetzt, allerdings nicht ohne in seiner darauf bezogenen Pressemitteilung zu verkünden ([\[IG_O-PP_203\]](#))

„Mit Ihrem großem Engagement, Ihrer Fachkompetenz und Ihrer Entschlusskraft haben Sie die Staatsanwaltschaft München II maßgeblich geprägt. Sie waren ein hochengagierter Behördenleiter und stets ein Vorbild für andere. Herzlichen Dank für all das, was Sie in den vergangenen Jahren geleistet haben. Für Ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche ich Ihnen alles Gute und Gesundheit.“

Wer sich die **ausufernde Kriminalstatistik dieses LtdOStA a.D. Hajo Tacke** allein im vorliegenden Fall anschaut ([\[IG_S15\] St-ID 2.1.3](#)), der weiß, was der Staatsminister Eisenreich mit der „Vorbildfunktion“ dieses staatlich angestellten Kriminellen a.D. meint.

- 2) Der **Bayerische Staatsminister der Justiz, Georg Eisenreich** hat offensichtlich den **Generalstaatsanwalt Reinhard Röttle der Generalstaatsanwaltschaft in München** aufgefordert zu den Tatsachenfeststellungen im **Offenen Brief vom 15.11.2023 an den Staatsminister Eisenreich mit Kopie an Ministerpräsident Söder und Stellvertreter Aiwanger** ([\[IG_K-PP_203\]](#)) Stellung zu nehmen. Immerhin spielen ja darin die massiven Straftaten in dessen Verantwortungsbereich der Generalstaatsanwaltschaft München inkl. seiner eigenen eine bedeutende Rolle. Da fällt dem GenStA Reinhard Röttle und seinem von ihm beauftragten OStA Läßle nichts weiter ein als, nicht etwa der Bayerischen Regierung gegenüber Stellung zu nehmen, sondern eine „Aufsichtsbeschwerde“ eines „Antragstellers“ Rüter zu erfinden, der sie dann mit der Standard-Methode der bundesdeutschen Staatsanwälte (Augen fest zubinden und „ich sehe nichts“ verkünden; [\[IG_S13\]](#)) „keine Folge geben“. Dümmer kann man sich in der gegebenen Situation doch gar nicht mehr anstellen ([\[IG_K-JU_538\]](#)). Zwangsläufig haben sich der **GenStA Reinhard Röttle schon wieder** und sein OStA Läßle gerichtsfest nachgewiesen massiv strafbar gemacht ([\[IG_K-JU_539\]](#)).
- 3) Der **Kassenleiter der Landesjustizkasse Bamberg U. Wirth**, die **Präsidentin des Oberlandesgerichts Bamberg Dr. Angerer**, dem die LJK Bamberg untergeordnet ist, und der **Vizepräsident des OLG Bamberg Brößler** sehen keinerlei Notwendigkeit die Gesetze ([GVG](#), [BayHO](#)) einzuhalten und dafür zu sorgen, dass „Kosten, die bei richtiger Behandlung der Sache nicht entstanden wären“ „nicht erhoben“ „werden“. Sie sehen sich als Vollzugsorgan für rechtswidrig entstandene Rechnungen aus der die Gesetze komplett missachtenden bayerischen Justiz (**Landgericht München II**) ([\[IG_K-JU_528\]](#), [\[IG_K-JU_529\]](#), [\[IG_K-JU_532\]](#), [\[IG_K-JU_533\]](#), [\[IG_K-JU_536\]](#), [\[IG_K-JU_537\]](#)). Das OLG Bamberg hat zwar einen Strafsenat, die Präsidentin ist aber der Meinung der hätte nichts mit Strafverfolgung zu tun, dafür sind andere zuständig. Sie ist auch des Glaubens nicht für die **Staatschutzverbrechen anderer** zuständig zu sein, schon deshalb nicht, weil sie sich ja auch für **ihre eigenen Staatschutzverbrechen (§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB**, Beseitigung der verfassungsgemäßen Gewaltentrennung zwischen Exekutive und Judikative, Missachtung des Rechtsmittels der Strafanzeige, etc.) nicht zuständig fühlt ([\[IG_K-JU_542\]](#) - [\[IG_K-JU_544\]](#)).

- 4) Unbeeindruckt vom Wechsel an der Spitze der Staatsanwaltschaft München II zum neuen LdtOStA Walter Horn mahnt der **Sachbearbeiter Edmaier der Staatsanwaltschaft München II** weiter und droht auch mit Erzwingungshaft im zweiten vom **LtdOStA Hajo Tacke** erlogenen Strafbefehl über 3.600 Euro wegen angeblicher „Verleumdung“ der **POK Degelmann von der Kriminalpolizeiinspektion Erding** ([IG_K-JU_534], [IG_K-JU_535]). Das mit dem Wechsel verbundene zeitweilige Machtvakuum gibt dem **amtsanmaßenden Gernegroß** (Verantwortlicher „Strafvollstreckung“, „Rechtspfleger“, „Leitung StA München II, „Urkundsbeamter“) so richtig Auftrieb. Er bastelt sich ohne irgendein Urteil eines ordentlichen Gerichts einen eigenen Haftbefehl, unterschreibt diesen als „Urkundsbeamter der Geschäftsstelle“, fordert die zuständige örtliche Polizei auf mich umgehend zu verhaften und in der Justizvollzugsanstalt Landsberg einzuliefern zwecks Antritt der Ersatzfreiheitsstrafe für den ersten vom **LtdOStA Hajo Tacke** erlogenen Strafbefehl über 2.400 Euro wegen angeblicher „Beleidigung“ ([IG_K-JU_540], [IG_K-JU_541]).
- 5) Die **OStA Heidenreich der Staatsanwaltschaft München I** spielt unverdrossen weiter mit der **Standard-Methode 1 der bundesdeutschen Staatsanwälte zur Verhinderung der Strafverfolgung von kriminellen Beamten aus Legislative, Exekutive und Judikative und nachgelagerter Behörden** und sammelt in ihrer Kriminalstatistik weiter **Rechtsbeugungen** und massenhafte **Strafvereitelungen im Amt** ([IG_S13]). Dabei sind ihr die per Strafanzeige bekannt gewordenen tatsächlich begangenen Straftaten samt zugehöriger Beweise völlig egal, sie kann nicht nur beim **LtdOStA Tacke** und beim **Sachbearbeiter Edmaier** mit fest verbundenen Augen keinerlei Anfangsverdacht erkennen. Die Methode könnte auch einen Seiteneffekt haben und zur **Faktenhuberei** von staatsanwaltlicher Auslastung und Überlastung und zur Begründung von Sonderzulagen auf Kosten der Steuerzahler dienen, denn die OStA Heidenreich spricht, vom Eifer übermannt, auch den neuen, seit 07.03.2024 amtierenden **LtdOStA Walter Horn** frei von Schuld, ob wohl ja gegen den (noch) gar keine Strafanzeige vorliegt ([IG_K-JU_530], [IG_K-JU_531], [IG_K-JU_545], [IG_K-JU_546]).

6) Ihre persönliche Verantwortung als Mitglied der kriminellen Vereinigung

Sie sehen, **die Maschinerie Ihrer kriminellen Vereinigung, deren Rädelsführer Sie sind, läuft wie geschmiert**. Die 3 Gerichtsbezirke des Freistaats Bayern sind bis in die oberste Ebene der bayerischen Landesjustiz mit den OLGs München, Bamberg und Nürnberg und zugehörigen Generalstaatsanwaltschaften kriminalisiert ([IG_S16]). Der Bezirk Nürnberg wurde noch nicht erwähnt, aber der **bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer** und sein **Justizminister Winfried Bausback** haben mit **Bekanntmachung am 17.10.2013** ja nicht nur für die **Bundes- und Landesrecht brechende Unterordnung der „Zentralen Verwaltungseinrichtungen der bayerischen Justiz“ unter die Dienstaufsicht und Fachaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz seit dem 01.11.2013** gesorgt ([IG_K-PP_212]), sondern mit dieser Bekanntmachung auch für völlige Klarheit der Verhältnisse gesorgt ([IG_O-PP_202] §§ 1.2; 5). Wer die Dienstaufsicht über die IT-Serviceeinrichtungen innerhalb und außerhalb des Bezirks des Oberlandesgerichts Nürnberg hat, der weiß natürlich auch, welche technischen Aktivitäten notwendig waren und sind, um allen bayerischen Staatsanwälten (politische Beamte der Exekutive) freien Zugriff auf die IT-Systeme der Justiz zu sichern, damit diese dort ihre Rechnungen vorbei an der ordentlichen Gerichtsbarkeit stellen können ([IG_S16]). Auch dieses ist Teil der **Beseitigung der verfassungsmäßig garantierten Gewaltentrennung zwischen Judikative und Exekutive**.

Ich hatte im Schreiben vom 28.01.2024 ([IG_K-PP_208]) (also vor 3 Monaten) an alle Nicht-CSU-Mitglieder des Bayer. Landtags, die noch nicht im Dokument [IG_S15] als überführte Straftäter auftauchen, appelliert Ihrer **gesetzlichen Verpflichtung** nachzukommen, **die Exekutive (Bayer. Staatsregierung) zu kontrollieren** und Maßnahmen einzuleiten, um die Zustände zu beseitigen, die Ihnen spätestens seit meinem Schreiben vom 02.12.2023 ([IG_K-PP_204]) (also seit 5 Monaten) bekannt sind. **Nichts dergleichen haben Sie getan**. Sie haben also (wie in [IG_K-PP_208] in aller Klarheit hergeleitet) ebenfalls **Hochverrat gegen den Bund (§81 StGB)** begangen i.V.m. mit **§13 Begehen durch Unterlassen StGB**.

§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB

(1) Wer es unternimmt, **mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt**

1. **den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder**

2. **die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,**

wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

(2) **In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.**

§ 13 Begehen durch Unterlassen StGB

(1) Wer es unterläßt, einen Erfolg abzuwenden, der zum Tatbestand eines Strafgesetzes gehört, ist nach diesem Gesetz nur dann strafbar, wenn er rechtlich dafür einzustehen hat, daß der Erfolg nicht eintritt, und wenn das Unterlassen der Verwirklichung des gesetzlichen Tatbestandes durch ein Tun entspricht.

(2) [...]

Sie, die **Mitglieder des Bayer. Landtags und der Bayer. Regierung**, bekommen **das öffentliche Wissen über die von Mitgliedern der Legislative, Exekutive und Judikative und nachgelagerter Behörden begangenen Straftaten** nicht mehr weg; wie gesagt „das Internet vergisst nichts“. Selbst der Google Konzern hilft dabei **Ihre Bemühungen zur Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie** der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bei der Suche nach dem Namen des Generalstaatsanwalts in München informiert Google ([IG_K-PP_214]) als 4. Suchergebnis von 83.400 mit meinem Schreiben vom 25.06.2021 an den Generalstaatsanwalt Reinhard Röttle; das Schreiben endet mit ([IG_K-JU_2311]):

„Bekämpfung von organisierter Kriminalität (OK) [...]

Ein bedeutender Schwerpunkt bei der Generalstaatsanwaltschaft ist der Kampf gegen die organisierte [...] Kriminalität. Hier werden die Bereiche nationaler [...] Zusammenarbeit immer wichtiger. Daher ist bei den Generalstaatsanwaltschaften jeweils ein OK-Koordinator angesiedelt.“

Da wäre doch nun wirklich ein entschiedenes Vorgehen gegen den seit 17 Jahren wütenden **staatlich organisierten Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen – der nach Anzahl beteiligter Organisationen größte Skandal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland** ein besonderes Highlight für die Generalstaatsanwaltschaft München. Als Preis lockt die Ehre einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben für die Wiederherstellung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland.

Wenn man berücksichtigt, was bis jetzt von den Staatsanwälten aus Ihrem Verantwortungsbereich dazu „geleistet“ wurde, dann ist Ihre Internet-Darstellung der blanke Zynismus. Soll das wirklich so bleiben ?

Ich wiederhole meine Frage vom 11.06.2021: Wäre da jetzt nicht Herr Generalstaatsanwalt Röttle der Zeitpunkt gekommen zu entscheiden, dass die Generalstaatsanwaltschaft meine Beschwerde „noch einmal“ bearbeitet; zur Abwechslung durch jemanden mit Berechtigung und möglichst nach Gesetz ?

Soll es wirklich wahr sein, dass unsere Demokratie nicht mal mehr die Kraft zur Selbstheilung hat ? Die Antworten auf meine Fragen geben ausschließlich Sie; Sie haben die Macht die Wiederherstellung der Demokratie und Rechtstaatlichkeit einzuleiten.

Als 6. Suchergebnis von 83.400 bei der Suche nach dem Namen des Generalstaatsanwalts in München wird über einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 24.05.2023 informiert. Interessanterweise haben auch wir diesen und weitere Artikel ausgewertet und festgestellt, dass der Generalstaatsanwalt Röttle die Klimaschützer der „Letzten Generation“ ausschließlich deshalb als **kriminelle Vereinigung** einstuft, weil der CSU-Vorsitzende Söder sich davon Breitenwirkung und eine Erhöhung der Anzahl CSU-Wähler bei der letzten Landtagswahl versprach ([IG_O-MP_036], [IG_K-MP_029]).

Wird es da nicht Zeit für die Bayerische Staatsregierung nicht nur mir, sondern auch dem Google Konzern einen Strafbefehl über 2.400 Euro wegen „**Verrat von Geheimnissen**“ zu verpassen; es gilt doch gleiches Recht für alle (also auch gleiche Strafe für alle)?

7) Bayer. Landtag und Bayer. Regierung haben das bundesdeutsche Recht in Bayern beseitigt

Da es wegen der ausufernden Kriminalität langsam schwierig wird, den Überblick über die **seit Juli 2022** gegen mich gerichteten Akte der **Willkürjustiz und des Staatsterrorismus** zu behalten und **Ihre staatlich angestellten kriminellen Staatsanwälte und Richter** ja schon lange zeigen, dass ihnen der Überblick verloren gegangen ist (so sie ihn jemals gehabt haben), habe ich den Stand der Dinge in [IG_S16] zusammengeschrieben (nachfolgend das Zitat der Einleitung aus der homepage):

Willkürjustiz und Staatsterrorismus

durch die bayerische Legislative Exekutive und Judikative gegen Rüter

wegen der Öffentlichmachung der von Mitarbeitern
der bayerischen Legislative, Exekutive und Judikative
im Rahmen des staatlich organisierten Betrugs begangenen Straftaten

(Detaillierung mit Beweis-Referenzen unter „Schlüsse“: [\[IG_S16\] Willkürjustiz und Staatsterrorismus durch die bayerische Legislative Exekutive und Judikative geg Rüter \(Übersicht Stand 18.04.2024\).pdf](#))

Die Täter im staatlich organisierten Betrug sind bei strenger Bezugnahme der Nachweise auf die jeweils geltenden Gesetze nicht in der Lage gegen die Beweise ihrer Straftaten mit Gegenargumenten/-beweisen vorzugehen. Dies gilt insbesondere auch für Richter, die ihre Entscheidungen nur noch rechtsbeugend an der juristischen Sekundärliteratur festmachen oder Politikerwünsche umsetzen, und die in der übergroßen Mehrzahl gar nicht (mehr) in der Lage sind Gesetzestexte zu lesen und zu verstehen.

Angefangen hat es mit den gerichtsfesten Nachweisen der massiven Vergehen und Verbrechen der Richterin vom Sozialgericht München und den Richtern vom Bayerischen Landessozialgericht. Der Schwerpunkt auf Bayern resultiert einfach aus dem Wohnort und dem damit festgelegten Klageort. Daraus ist keineswegs zu schlussfolgern, dass die Zustände in anderen Bundesländern nicht vergleichbar sind.

Seit Juli 2022 versuchen Beamte der bayerischen Legislative, Exekutive und Judikative und ihrer nachgelagerten Behörden persönliche Rache an Dr. A. Rüter zu nehmen wegen der Öffentlichmachung dieser Beweise über ihre massiven Straftaten im staatlich organisierten Betrug. Zunächst glaubten die Staatsanwälte der Staatsanwaltschaft München II es würde genügen wie üblich alle Gesetze (Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung) und insbesondere das Grundgesetz zu missachten, Rüter mit Strafbefehlen und Geldforderungen für erlogene Straftaten zu überhäufen und ihn dadurch einfach mundtot zu machen.

Sie haben sich geirrt. Mit jedem Schreiben und mit jedem in die Racheaktion einbezogenen Beamten aus anderen Behörden der Legislative, Exekutive und Judikative und ihrer nachgelagerten Behörden haben sie sich tiefer in ihrem mafiosen Netz, einer wahrhaft kriminellen Vereinigung, verstrickt. Und sie haben nichts an Beihilfe zur Aufklärung ihrer mafiosen Strukturen und der darin herrschenden Hierarchien ausgelassen; die Rädelsführer im Freistaat Bayern sitzen im Bayerischen Landtag und in der Bayerischen Regierung.

Sie bekommen das öffentliche Wissen nicht mehr weg, denn das Internet vergisst nichts. Selbst der Google Konzern hilft dabei ihre Bemühungen zur Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der resultierende Schriftverkehr zu dieser Willkürjustiz und dem Staatsterrorismus ist inzwischen enorm. In einer Übersicht wurden deshalb die wesentlichen Aktivitäten der namentlich benannten Straftäter zusammengestellt, welche entweder Willkürjustiz und staatlichen Terror als Rache verstehen für all das, was hier in dieser Webseite speziell über sie veröffentlicht ist oder welche solche Maßnahmen gegen einzelne "Nestbeschmutzer" gedankenlos, blind und mit dem nötigen deutschen Untertanengeist noch in jedem Regime unterstützen würden. Bzgl. aller konkret nachgewiesenen Straftaten wird darin verwiesen auf die DeEhGe [IG_S15]. Diese Übersicht zeigt unübersehbar

- _ das Beseitigen von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie im Freistaat Bayern,
- _ das mafiose Zusammenwirken der Täter aus der bayerischen Legislative, Exekutive und Judikative,
- _ das völlige Fehlen einer Unabhängigkeit der Judikative,
- _ die Mitwirkung der Beamten der nachgelagerten Behörden der Exekutive als staatstragende willige Masse,
- _ dass auf der "Arbeitsebene" die Haupttreibenden der staatlichen Repression die "von der Leine gelassenen" Staatsanwälte, also die weisungsgebundenen politischen Beamten der Exekutive sind,
- _ dass sich das Staatsgebilde offensichtlich an einem Übergang von der Parteienoligarchie in die offene Diktatur befindet.

Es besteht kein Zweifel daran, dass die Hauptverantwortlichen für die Beseitigung von Gesetz und Recht in Bayern die Parteienoligarchen der CSU sind, dass diese die Willkürjustiz und den Staatsterrorismus planmäßig steuern und das staatliche Gewaltmonopol der Strafjustiz missbrauchen, um ihre Macht zu sichern und auszubauen. Sie versuchen unliebsame Bürger mit massiven Straftaten inkl. Drohungen mit Vermögensverlusten und Freiheitsentzug mundtot machen zu lassen, wobei sie keinerlei Hemmungen haben auch Staatsschutzverbrechen zu begehen und begehen zu lassen.

Die Mitglieder des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Regierung haben sich für die begangenen Straftaten individuell zu verantworten ([\[IG_S15\]](#)). Die Straftaten sind derart massiv und umfassen auch **Staatsschutzverbrechen (§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB)**, dass sie nach Gesetzeslage (s.o.) alle „*bestraft*“ mit „*lebenslänglicher Freiheitsstrafe*“ hinter Gitter gehören. Darüber hinaus haben aber auch das bayerische Landesparlament (**Bayerischer Landtag**) und die **Bayerische Regierung** als Organisation im Freistaat Bayern **die Rechtsstaatlichkeit und die Demokratie** beseitigt.

- Die Bayerische Regierung bricht fortlaufend **Artikel 6 Recht auf ein faires Verfahren (1) der Europäische Konvention für Menschenrechte und zum Schutz der Grundfreiheiten (EKMR)**, zu dessen Einhaltung sich die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich verbindlich verpflichtet hat und dessen Einhaltung die **Artikel 101 und 103 GG** garantieren sollen.
- Der Freistaat Bayern bricht insbesondere auch das **Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland**, und, über die Auswahl der Staatsanwälte und Richter, indirekt die **Strafprozessordnung (StPO)**.
- Das Bundesland **Freistaat Bayern** „führt“ die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland, die es nach **Artikel 84 des Grundgesetzes** „als eigene Angelegenheit“ zu vollziehen hätte, „nicht aus“ und **bricht somit den Artikel 84 des Grundgesetzes**.
- Der Bayerische Landtag hat ein Gesetz erlassen, das verfassungswidrig ist und die **Unabhängigkeit der Judikative beseitigt** hat: „**Bayerisches Richter- und Staatsanwaltsgesetz (BayRiStAG)**“
Die CSU hat sich mit Hilfe ihrer CSU-Landtagsabgeordneten (die sie den Wählern aus ihren Parteimitgliedern zur „Landtagswahl“ des 17. Bayer. Landtags angeboten hat) ein verfassungswidriges Richter- und Staatsanwaltsgesetz gegeben, mit welchem eine CSU geführte bayerische Staatsregierung die bayerische Justiz kontrolliert, also darüber entscheidet was „Recht ist“
- Die Bayerische Regierung hat eine Verordnung erlassen, die Bundesrecht bricht und die Unabhängigkeit der Judikative im Freistaat Bayern beseitigt hat: „**Bayer. Verordnung über die Führung der Dienstaufsicht über die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (BayDienstAVSG)**“
- Die von der Bayerischen Regierung ausgewählten Richter der bayerischen Gerichte missachten die **Artikel 20 (3), 97 (1) des Grundgesetzes**, ihre „Recht“sprechung basiert auf juristischer Sekundärliteratur („Lehrbücher“) oder politischen Vorgaben.
- Die von der Bayerischen Regierung ausgewählten Staatsanwälte der bayerischen Staatsanwaltschaften und die ausgewählten bayerischen Richter der Ordentlichen Gerichtsbarkeit missachten das Rechtsmittel der Strafanzeige. Sie verweigern die Annahme/Bearbeitung von Strafanzeigen gegen straffällig gewordene Mitarbeiter der Legislative, Exekutive und Judikative und deren nachgelagerte Behörden. Dies gilt auch für schwerste Vergehen bis einschließlich **Staatsschutzverbrechen**.
Im Freistaat Bayern liegt das **staatliche Gewaltmonopol der Strafjustiz** ausschließlich bei den Staatsanwälten, welche dem Justizminister weisungsgebunden untergeordnet sind, d.h. die **Exekutive (die Bayerische Regierung) entscheidet im Strafrecht ohne jede kontrollierende Gewalt über „Recht“ und „Unrecht“**. Das **Rechtsmittel der Strafanzeige und Strafantrag** nach § 158 StPO gegen **Straftäter aus allen bayerischen Behörden und bayerischen öffentlich-rechtlichen Institutionen im Freistaat Bayern ist de facto beseitigt** und die **Strafjustiz im Freistaat Bayern ist zu einer reinen politischen Willkürjustiz der CSU-geführten Bayerischen Staatsregierung verkommen ([IG_S13], [IG_S15], [IG_S16], [IG_K-PP_204])**.
- Der Freistaat Bayern hat das rechtsstaatliche Prinzip der **Gewaltenteilung des Grundgesetzes** der Bundesrepublik Deutschland beseitigt: Bruch von **Artikel 20 (2), (3), 21 (1) - (3), 34, Abschnitt VIII: Artikel 83, 84 (1) S.2, (3) S. 1, Abschnitt IX: Artikel 97 (1), 98 (4)**
„Das Prinzip der Gewaltenteilung ist **in Artikel 20 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes** verankert. Danach wird die Staatsgewalt vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung (Legislative), der vollziehenden Gewalt (Exekutive) und der Rechtsprechung (Judikative) ausgeübt. Im GG sind eigene Abschnitte zu diesen drei Staatsgewalten enthalten: Abschnitt VII (Die Gesetzgebung des Bundes), **Abschnitt VIII (Die Ausführung der Bundesgesetze** und der Bundesverwaltung) **sowie Abschnitt IX (Die Rechtsprechung)**.
Gewaltenteilung bedeutet, dass staatliche Gewalt nicht bei einer staatlichen Stelle allein liegt, sondern auf unterschiedliche Stellen verteilt ist. Die drei Gewalten Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung kontrollieren und begrenzen sich gegenseitig.“

Wenn wir in der Bundesrepublik Deutschland einen funktionierenden Rechtsstaat und eine funktionierende Demokratie hätten, dann müsste der Freistaat Bayern angesichts der aktuellen Bedrohungslage eigentlich unverzüglich unter Bundes-Aufsicht gestellt werden.


.....
(Dr. Arnd Rüter)

ANLAGEN und verwendete Referenzen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende trotzdem etliche mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung“ überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

Allerdings bitte ich um Verständnis, dass a) die Anlagen zur Speicherplatz-Reduktion als „optimierte“ pdf-Dateien gesendet werden b) die Referenzen zu Pkt. 5 wegen „geistiger Leere“ nicht gesendet werden c) ich erwarte, dass Sie Ihre eigenen Pressemitteilungen und Ihren eigenen Posteingang kennen d) die ANL2 von [IG_K-JU_541] war nur ein Notbehelf wegen des damals noch unfertigen [IG_S16] e) die Hauptdokumente [IG_S13], [IG_S15] und [IG_S16] holen Sie sich bitte aus dem Internet (wenn Sie nicht wissen wie das geht, lassen Sie sich helfen; Sie haben doch alle eine Büromannschaft)

[IG_K-JU_402] bis [IG_K-JU_548] ff.

alle referenzierten Dokumente [IG_K-XX_23yyy] oder [IG_O-XX_yyyyy] sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der

GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/> ,

die Beweisdokumente der Gruppe „IG-K“ sind direkt zugänglich über

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/>

die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe „IG-Szz“ sind direkt zugänglich über

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

ANLxx [IG-ID] und Bezeichnung der verwendeten Referenz

---zu Pkt. 1 -----

[IG_O-PP_203] 20240307_Bayerische Staatsregierung_Pressemitteilung_Amtswechsel durch Justizminister Eisenreich_von H. Tacke auf Walter Horn.pdf

[IG_S15] Die DeEhGe (die TÄTER und die TATEN, Version 20240316).pdf

[IG_S13] 20210926 Die kriminellen Politiker und ihre „von der Leine gelassene“ Staatsanwälte_mit Nachträgen 20230310 u 20230519.pdf

---zu Pkt. 2 -----

ANL01 [IG_K-JU_538] 20240319_(Eingang 23-03-2024)_OStA Läßle GenStA München_Bescheid nach Bearbeitung einer Aufsichtsbeschwerde vom 15-11-2023.pdf

ANL02 [IG_K-JU_539] 20230403_Rüter an OStA Läßle und GenStA Röttle-GenStA München_cc Bayer. Regierung und Landtag.pdf

---zu Pkt. 3 -----

ANL03 [IG_K-JU_532] 20240306_(Eingang 09-03-2024)_Landesjustizkasse Bamberg Wirth fühlt sich für Überprüfung gestellter Kostenrechnung nicht zuständig.pdf

ANL04 [IG_K-JU_533] 20240316_Rüter an Kassenleiter Landesjustizkasse Bamberg Wirth u Präsidentin Dr. Karin Angerer - OLG Bamberg.pdf

ANL05 [IG_K-JU_536] 20240312 (Eingang 19-03-2024)_Landesjustizkasse Bamberg Vizepräsident OLG Brößler zu [IG_K-JU_529].pdf

ANL06 [IG_K-JU_537] 20240325_Rüter an Präsidentin Dr. Karin Angerer OLG Bamberg_Vizepräsident u Kassenleiter Wirth_cc Bayer. Regierung und Landtag.pdf

ANL07 [IG_K-JU_542] 20240408_(Eingang 13-04-2024)_Oberlandesgericht Bamberg Präsidentin Dr. Angerer zu IG_K-JU_537.pdf

ANL08 [IG_K-JU_543] 20240410_(Eingang 16-04-2024)_LJK Bamberg Sachbearbeiterin Frasher_Dringende Monierung 424,50 Euro_Androhung Pfändung u Vermögensauskunft.pdf

ANL09 [IG_K-JU_544] 20240425_Rüter an Präsidentin Dr. Karin Angerer OLG Bamberg_Kassenleiter Wirth u Fr Frasher_cc Bayer. Regierung und Landtag_ **OHNE** ANL.pdf

---zu Pkt. 4 -----

ANL10 [IG_K-JU_534] 20240314_(Eingang 19-03-2024)_Mahnung Edmaier zur Rechnung 3.686,00 Euro LtdOStA Hajo Tacke der Staatsanwaltschaft München II.pdf

ANL11 [IG_K-JU_535] 20240328_Rüter an StA München II Edmaier und LtdOStA Tacke_cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung.pdf

ANL12 [IG_K-JU_540] 20240326_(Eingang 28-03-2024)_PI Poing POK Kirchmaier_Termin 01-03-2024 Abwendung eines Haftbefehls_21-02-2024 von Edmaier.pdf

ANL13 [IG_K-JU_541] 20240408_Rüter an Edmaier_POK Kirchmaier_LtdOStA Horn_cc Bayer. Regierung und Landtag_ **OHNE** ANL1 ANL2.pdf

---zu Pkt. 5 -----

[IG_K-JU_530] (Eingang 02-03-2024)_StA München I OStA Heidenreich Az 120 Js 117425-24_Entscheidung vom 22-02-2024 kein Ermittlungsverfahren gegen LtdOStA Tacke.pdf

- [\[IG_K-JU_531\]](#) Reaktion an OStA Heidenreich StA München I auf IG_K-JU_530_mit Originalschreiben zurück.pdf
- [\[IG_K-JU_545\]](#) 20240419 (Eingang 23-04-2024)_StA München I OStA Heidenreich Az 120 Js 131382-24_Entsch. v. 02-04-2024.pdf
- [\[IG_K-JU_546\]](#) Reaktion an OStA Heidenreich StA München I auf IG_K-JU_545_mit Originalschreiben zurück.pdf

---zu Pkt. 6 -----

- [\[IG_S16\]](#) *Willkürjustiz und Staatsterrorismus durch die bayerische Legislative Exekutive und Judikative geg Rüter (Übersicht Stand 18.04.2024).pdf*
- [\[IG_K-PP_212\]](#) 20240304_Viertes Schreiben an alle Mitglieder Bayer Landtag und Bayer Staatsregierung(05/06-03-2024 gesendet).pdf
- [\[IG_O-PP_202\]](#) 20131017_Zentrale Verwaltungseinrichtungen der bayerischen Justiz (MARKER).pdf
- [\[IG_K-PP_208\]](#) 20240128_Zweites Schreiben an alle Mitglieder Bayer Landtag und Bayer Staatsregierung.pdf
- [\[IG_K-PP_204\]](#) 20231202_Schreiben an alle Mitglieder Bayer Landtag und Bayer Staatsregierung.pdf
- ANL14** [\[IG_K-PP_214\]](#) Erfolgreiche Google-Suche nach "Generalstaatsanwalt in München".pdf
- ANL15** [\[IG_K-JU_2311\]](#) 20210625_Rüter an GStA Röttle cc StA Bichler_GStA München_Reaktion auf "absehen von Ermittlungsverfahren" nach unterstellter Strafanzeige
- [\[IG_O-MP_036\]](#) 20230524 SZ online_Ronen Steinke_20230624 SZ_Ronen Steinke_20230628 SZ_Ronen Steinke_20230721 SZ_Ronen Steinke_20231214 SZ_Junkmann_Feckl.pdf
- ANL16** [\[IG_K-MP_029\]](#) 20240415_Rüter zu SZ-Artikeln_Pol Willkürjustiz in Bayern durch kriminelle Staatsanwälte und kriminelle Richter i.A. Söder.pdf

---zu Pkt. 7 -----

- [\[IG_S16\]](#) *Willkürjustiz und Staatsterrorismus durch die bayerische Legislative Exekutive und Judikative geg Rüter (Übersicht Stand 18.04.2024).pdf*
- [\[IG_S15\]](#) *Die DeEhGe (die TÄTER und die TATEN, Version 20240316).pdf*
- [\[IG_S13\]](#) *20210926 Die kriminellen Politiker und ihre „von der Leine gelassene“ Staatsanwälte_mit Nachträgen 20230310 u 20230519.pdf*
- [\[IG_K-PP_204\]](#) 20231202_Schreiben an alle Mitglieder Bayer Landtag und Bayer Staatsregierung.pdf

Ansonsten haben wir das seit der dritten Email bekannte Bild:

Der Abgeordnete Walter Nussel (CSU) wird das mit den Emails in seinem Leben auch weiterhin nicht mehr in den Griff bekommen.

Der Stellvertretende Ministerpräsident des Freistaats Bayern und große Vorkämpfer für das Zurückholen der Demokratie, Hubert Aiwanger (Freie Wähler) lässt sich auch weiterhin verleugnen:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: buergerbuero@hubert-aiwanger.de [mailto:buergerbuero@hubert-aiwanger.de]

Gesendet: Dienstag, 7. Mai 2024 11:02

An: Arnd Rüter <arnd_rueeter@web.de>

Betreff: Ihre Nachricht: politisch motivierte Willkürjustiz und Staatsterrorismus - F

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Leider konnte diese unser System aus folgenden möglichen Gründen nicht zustellen:

- E-Mail überschreitet die mögliche Größe
- Inhalt von Spam- oder Virentfilter erkannt
- Inhalt mit Office-Dateien
- anderer möglicher, schädlicher Inhalt

Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht gerne als Text-E-Mail zu.

Wir bitten darum, keine unabgesprochenen Inhalte wie Videos, Bildmaterial oder Inhalte mit persönlichen Daten (Bewerbungen, Steuerunterlagen, Personalausweiskopien etc.) zuzusenden.

Dies wird aus Datenschutzgründen ohne weitere Nachricht gelöscht.

Bitte klären Sie dies in einer Mail gerne vorab.

Vielen Dank!

Dies ist eine automatisch generierte Antwort.

Aber der Leiter der Staatskanzlei, Dr. Florian Herrmann hat die Informationen ja bekommen und wird sicher auch dieses Mal dem Hubert Aiwanger die Email mit Anhängen auf dem Silbertablett servieren:

Alle anderen Adressaten haben die fünfte Email bekommen.

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-PP_216\]](#)

An alle

**Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die Legislative des Freistaats Bayern**

Übersendung per Email

*(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an
jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag
zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in
der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und
zu verwalten.*

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäuml / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böttl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmarr Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazzolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

**Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die Exekutive des Freistaats Bayern**

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident,
Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister
für Bundesangelegenheiten und Medien *)

ministerpraesident@stk.bayern.de

hubert.aiwanger@fw-landtag.de

florian.herrmann@stk.bayern.de

herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Staatskanzlei	buero@eric-beisswenger.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@csu-bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	kontakt@christian-bernreiter.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@csu-mdl.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@fw-landtag.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	landtag@markus-blume.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	fueracker@buergerbuero-nm.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@fw-landtag.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	kontakt@michaela-kaniber.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stmas.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@csu-mdl.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@fw-landtag.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@fw-landtag.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	buero@sandro-kirchner.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	post@martin-schoeffel.de

- *) *Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
- a) *Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.*
- b) *Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.*

Vaterstetten, 06.06.2024

**Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Erneute Information über die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen von
Staatsanwaltschaft und Gerichten (StA München II)**

Herr Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich,

Sie haben am 07.03.2024 den Leitenden Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II ausgetauscht. Damit haben Sie schon wieder einen hochgradig Kriminellen (Staatsschutzverbrechen) auf einen solchen Posten gesetzt.

Finden Sie in der CSU und im CSU-Dunstkreis keinen demokratisch Gesinnten und Gesetzestreuern ? Dann nehmen Sie doch einfach einmal jemand ohne CSU-Aushängeschild, aber mit demokratischer Grundeinstellung; das zusätzlich erforderliche deutsche Texte Lesenkönnen und die Ausstattung mit menschlicher Logik bringen doch viele der ca. 11 Mio in Frage kommenden Bürger Bayerns problemlos mit.


.....
(Dr. Arnd Rüter)

ANLAGEN

*[IG_K-JU_555] 20240604_Rüter an StA München II Edmaier, Manger und LtdOStA Walter Horn_cc
Bayer. Landtag u Bayer. Regierung.pdf*

und dessen Anlage

*[IG_S16] Willkürjustiz und Staatsterrorismus durch die bayerische Legislative Exekutive und
Judikative geg Rüter (Übersicht Stand 18.04.2024).pdf*

Der Abgeordnete Walter Nussel (CSU) wird das mit den Emails in seinem Leben auch weiterhin nicht mehr in den Griff bekommen.

Dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger hat offensichtlich jemand beigebracht, wie lächerlich seine Bemühungen, die Bestätigung des Email-Empfangs mit fadenscheiniger Begründung zu verweigern, sind.

Von: Beck, Tobias [mailto:tobias.beck@fw-landtag.de]
Gesendet: Montag, 10. Juni 2024 20:42
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: **Nicht gelesen**: politisch motivierte Willkürjustiz und Staatsterrorismus - T1
Priorität: Hoch

Ihre Nachricht

An: Beck, Tobias
Betreff: politisch motivierte Willkürjustiz und Staatsterrorismus - T1
Gesendet: Donnerstag, 6. Juni 2024 11:24:25 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Montag, **10. Juni 2024 20:41:54** (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien **ungelesen gelöscht**.

Dafür muss dann der FW-Landtagsabgeordnete Tobias Beck
[\(https://www.bayern.landtag.de/abgeordnete/abgeordnete-von-a-z/profil/tobias-beck/\)](https://www.bayern.landtag.de/abgeordnete/abgeordnete-von-a-z/profil/tobias-beck/) **die Email ungelesen einfach löschen** (frei nach dem FW-Motto: „**Wie der Herr, so's Gescherr**“). **Denn seitdem er weiß** (06.05.2024 [IG_K-PP_215]), **dass er wegen Staatsschutzverbrechen nach den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland (§ 81 i.V.m. § 13 StGB) lebenslanglich hinter Gitter gehört, will er von der ihn umgebenden Welt nichts mehr wissen.**

Alle anderen Adressaten haben die sechste Email bekommen.

Ungeachtet dessen (doppelt hält besser) **wird ja der Florian Herrmann** (Leiter der Staatskanzlei) **wieder die Gelegenheit haben, allen nochmals die Email auf dem Silbertablett zu servieren.**

Von: Herrmann, Florian, Dr. (StK) [mailto:Florian.Herrmann@stk.bayern.de]
Gesendet: Donnerstag, 6. Juni 2024 11:43
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: Read: politisch motivierte Willkürjustiz und Staatsterrorismus - T5
Priorität: Hoch

Ihre Nachricht

An: Herrmann, Florian, Dr. (StK)
Betreff: politisch motivierte Willkürjustiz und Staatsterrorismus - T5
Gesendet: Donnerstag, 6. Juni 2024 11:36:47 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Donnerstag, 6. Juni 2024 11:43:25 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.